
Orientierung / Grundlagen

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik / Typografie / Fotografie
- Malerei / Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

Kunstpädagogik

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

Werkstätten und Labore

Weiteres

Beginn des Semesters: 01.04.19
Ende des Semesters: 30.09.19

Erster Vorlesungstag 01.04.19
Letzter Vorlesungstag 14.07.19

Absolventenausstellung
11.07. - 14.07.19

Einschreiben/ Rückmeldung
15.08. - 15.10.19 (WiSe 2019/20)
15.02. - 15.04.20 (SoSe 2020)

Bewerbungstermine
siehe Homepage: www.hfbk-hamburg.de

Deutschkurs
Für Erasmus- und internationale Studierende
www.hfbk-hamburg.de/language-courses

Sprach-Tandems
www.hfbk-hamburg.de/tandem

Öffnungszeiten der Gebäude
Mo - So, durchgehend
(Bitte auch Aushänge beachten)

Öffnungszeiten der Werkstätten
Vorlesungszeit
Mo - Fr 10:00 - 17:00

Vorlesungsfreie Zeit
Nach Vereinbarung

Hauptgebäude
Lerchenfeld 2 (LE)

Nebengebäude
Wartenau 15 (WA)
Finkenau 42 (Fi42)
Finkenau 35 (Fi35)

Orientierung/Grundlagen

- 4 Grundlagen: Bildhauerei/Bühnenraum
- 5 Grundlagen: Malerei/Zeichnen
- 5 Grundlagen: Design
- 6 Grundlagen: Film
- 7 Grundlagen: Grafik/Typografie/Fotografie
- 8 Grundlagen: Zeitbezogene Medien

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- 9 - 10 Bildhauerei (BA, MA)
- 11 Bühnenraum (BA, MA)
- 12 - 13 Design (BA, MA)
- 14 - 19 Film (BA, MA)
- 20 - 22 Grafik/Typografie/Fotografie (BA, MA)
- 23 Malerei/Zeichnen (BA, MA)
- 24 - 25 Zeitbezogene Medien (BA, MA)

26 - 28 **Kunstpädagogik (BA, MA)**

29 - 40 **Wissenschaftliche Studien**

Theorie und Geschichte

INHALTSVERZEICHNIS

41	Werkstätten und Labore
42	Audiolabor
42	Bibliothek
43	CAD/3D
44	Computerei
44-45	Digitaler Satz und Grafik
46	Digitaler Schnitt/Film
47-48	Digitales/Material
48	Drucktechniken (Radierung, Lithografie, Digital, Hybrid)
49	Elektronik
49	Feinmetallwerkstatt
50	Filmproduktion
50	Final Cut
50	Filmstudio
51	Fotografie analog
51	Fotografie digital
52	Fotostudio
53	Gips
53	Holz
54-55	Kamera/ Licht/ Ton
55	Keramik
56	Kunststoff
56	Metall
57	Mixed Media/Netzkunst
58	Prepress Werkstatt; materialverlag-digital
58	Siebdruck
59	Textilwerkstatt
59-60	Verlagswerkstatt; materialverlag-analog
60	Video
61	Weiteres
61	Materialverlag
62	Videotheka
62	IT-Administration
63	Anhang

Einzelkorrektur

Mo 10:00 - 12:00

Di 11:00 - 17:00

Raum: 311, WA

Für alle Studierenden nach Vereinbarung, Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz möglich.

Gruppenkorrektur

Mo 12:00 - 19:00

(Raum 320 WA)

Lennartsson, Ida

Gastprofessorin

Raum 311, 320 WA

mail@idalennartsson.com

Besprechungen in Deutsch

und Englisch möglich

Grundlagenveranstaltung Bildhauerei/Bühnenraum:**HANDS ON / HANDS OFF**

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Vorbereitung Mittwoch, 10.04.2019 um 11:00 Uhr (Raum 311 WA)

Mittwochs, 14-tägig. Termine, Uhrzeit und Ort kann variieren.

Bei Interesse oder Fragen bitte eine Email an: mail@idalennartsson.com

Field studies

The class comprises the exploration and demystification of materials and context. Joined by guests sharing their experiences, practice methods as well as their success and failures while trying, the group will produce work in theory and practice, individually or in temporary collaborations, as a way of forming a dialogue on the subject of how to practice.

Feldstudien

Der Kurs befasst sich mit der Exploration und Entmystifizierung von Materialien und Kontext. Gemeinsam mit Gästen, die ihre Erfahrungen und Methoden im Praktizieren von Kunst, sowie ihre Erfolge und Misserfolge dabei mit uns teilen, wird die Gruppe theoretische und praktische Arbeiten erstellen, einzeln oder in temporären Kollaborationen, um in einen Dialog mit dem Thema zu treten.

Einzelkorrekturen

Do 10.00-15:00

Mo 09:00 - 10:30 / 18:00 – 20:00

Di 10:00-14:00

(Raum 310, 321 WA)

Für alle Studierenden nach Vereinbarung,
Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz möglich.**Solari, Aleen**

Gastprofessorin

Raum 310, 321 WA

asolari@gmx.de

Besprechungen in Deutsch

und Englisch möglich

Gruppenkorrekturen

Mo 11:00 – 18:00 (Raum 321 WA)

Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder der Gruppe.

Studierende aus anderen Anfängergruppen willkommen

Kolloquium zur Erörterung aller studentischen Arbeiten aus der Klasse.

Grundlagen zur Reflexion der eigenen Arbeit nach praktischen, formalen und theoretischen Gesichtspunkten.

Grundlagenveranstaltung Malerei/Zeichnen:**Sparring**

Eine offene Trainingseinheit für Anfänger und Fortgeschrittene.

Vorbesprechung 11.04.2019

Do 16:00 – 18:00

Raum: 310 WA

Ort und Zeit können variieren

Einzelkorrekturen

Di 14:00 - 20:00

Mi 16:00 - 20:00

(Raum 31, WA)

Gruppenkorrekturen

Studioarbeit in der Grundklasse

Mi 11:00 - 16:00 (Raum 41 WA)

Karga, Valentina

Professorin

Raum 31 WA

valentina.karga@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich

Grundlagenveranstaltung Design:**Vorträge**

(für alle Studierenden)

Di 11:00 - 14:00 (Raum 41 WA)

Für Workshops mit eingeladenen Gästen und genaue Informationen über die
Vorträge, informieren sich Sie bitte unter:

www.design.hfbk.net

Einzelkorrekturen

Montag 10-19 Uhr

Gruppenkorrekturen

Dienstags ab 10h

Beginn: 02.04.19

Raum 214 WA

Pethke, Katharina

Professorin

Raum 214 WA

katharina.pethke@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich

Nach dem Dreh der 16mm-Filme in der vorlesungsfreien Zeit stehen für das Sommersemester alle Aspekte der inhaltlichen und technischen Postproduktion im Vordergrund. Zuerst entwickelt jede*r Studierende die eigene Filmrolle unter Hilfestellung bei den Analogfilmwerken e.V. selbst. Es folgt die begleitete Digitalisierung des Materials. In Auseinandersetzung mit Bild und Ton arbeiten wir in zwei Blockseminaren intensiv an den verschiedenen Stadien der Montage. Dabei spielen Fragen von Nachvertonung (Foley, Sounds/Klänge und Sprachaufnahmen) genauso eine Rolle wie die nach dem Umgang mit dem aus dem Analogen entstandenen digitalen Bild. Eine gemeinsame Rohschnitt-Präsentation ist im Juli vorgesehen. Zusätzlich stehen Blockseminare mit Besuch von drei verschiedenen Festivals auf dem Plan.

Termine:

03.-07.04. dokumentarfilmwoche hamburg

07.-09.05. Blockseminar Film-Montage I mit Daniela Kinatender

04.-10.06. Internationales Kurzfilmfestival Hamburg (mit Master-Class)

18./19.06. Blockseminar Film-Montage II mit Daniela Kinatender

04.-07.07. Odderader Filmtage

Grundlagenveranstaltung Film:**Grundlagen**

Für alle am Film interessierten Studierenden gibt es die Möglichkeit, an verschiedenen Blockseminaren, welche sich mit inhaltlichen und praktischen Aspekten des Films befassen, aktiv teilzunehmen:

03.-07.04. dokumentarfilmwoche hamburg

Das Festival zeigt sowohl kleine, abseitige und experimentelle Dokumentarfilme, die ohne Senderbeteiligung und Fördermittel entstanden sind, als auch Höhepunkte der deutschen und internationalen Festivalszene. Ein wichtiger Fokus liegt auch auf regionalen Produktionen. Hier wird das Genre befragt, hinterfragt und gesprengt. Teilnehmende Studierende erhalten eine Akkreditierung und es gibt feste Verabredungen für ausgewählte Filme. Die gemeinsame Bearbeitung des Gesehenen, Gehörten und Erlebten ist Bestandteil des Blockseminars.

07. und 08.05. Film-Montage I mit Daniela Kinateder

Montage als ein Prozess des Auswählens, des Anordnens und des Begrenzens einzelner heterogener Einstellungen: Wir thematisieren Methoden für ein Wieder-Entdecken des Bild- und Tonmaterials und erproben Varianten der Montage - sowohl in ihrer kompositorischen Form samt der jeweiligen Bedeutungsverschiebungen, als auch im Detail an einzelnen Schnittstellen und damit bei der Lenkung der Aufmerksamkeit der Zuschauenden im Übergang vom einen zum anderen.

04.-10.06. Internationales Kurzfilmfestival Hamburg (mit Master Class)

Seit seiner Gründung 1985 feiert das Internationale Kurzfilmfestival Hamburg den unabhängigen Kurzfilm als eigenständige Kunstform, bringt Filmschaffende aus allen Teilen der Welt zusammen und vor ein debattierfreudiges Publikum: "Der Kurzfilm ist die offenste, experimentellste, schnellste, mutigste, abstrakteste, härteste, diskursivste, reaktivste Filmkunstform. Dabei muss er zugleich ungeheuer diszipliniert sein. Seine Kunst ist die Festlegung. Unter Umständen auf das eine Bild, die eine Einstellung, die eine Fahrt, den einen Dialog. Er hat keine Zeit. Er hat nur diese eine Chance. Man verzeiht ihm nichts. Er ist das Medium für die künstlerische Selbsterkundung, für die Suche nach der vorläufig absoluten Form, für die Unverschämtheit, für das Grenzwertige." Teilnehmende Studierende erhalten eine Akkreditierung und gemeinsam werden wir ausgesuchte Veranstaltungen besuchen und diese in einen Diskurs bringen. Darüber hinaus ist eine exklusive Master Class mit eine*r/m anwesenden Filmemacher*in vorgesehen.

Bei Interesse bitte eine Email an katharina.pethke@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrekturen

Mo 09.00 – 10.30 und 17.00 – 19.00,

Di 13.00 – 18.00,

Mi 10.00 – 13.00, Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Termine nach Vereinbarung per E-Mail bitte an mutter@phaenomedia.org

Mutter, Heike Professorin

Raum 319 WA

mutter@phaenomedia.org

Gruppenkorrekturen

Mo 10.30 – 17.00, Raum 319 Wa

Beginn 01.04.2019

In einem klassenähnlichen Verband werden eigene Arbeitsansätze und Projekte reflektiert und diskutiert. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit wird vorausgesetzt.

Grundlagenveranstaltungen Grafik/Typografie/Fotografie:**FOLGENDES**

Di 18.00 – 20.00, Bibliotheksvorraum / ›FOLGENDES‹ Projektraum Lerchenfeld

FOLGENDES ist eine durch Studierende initiierte Veranstaltungsreihe. Während der letzten neun Jahre haben sich aufeinanderfolgend vier studentische Teams als Gastgeber und Ausstellungsmachende dem wöchentlichen Ereignis verschrieben.

Ausgangspunkt für ihr Handeln war und ist der Wunsch, einen lebendigen, virulenten Ort des Austausches und Diskurses im Zentrum der HFBK zu schaffen.

Fortan nahm und nimmt FOLGENDES mit seiner schnellen Taktung der Ereignisse, dem ephemeren Charakter der Ausstellungen, den billigen Getränken, vor allem aber mit den oft von Studierenden selbst geführten Künstlergesprächen einen festen Platz in den Köpfen vieler ein. Der Handlungsspielraum, ein über die Zeit provisorisch aus den Fluren des historischen Hochschulgebäudes im Lerchenfeld herausgeschälter, halb offener Raum, kann dabei als Sinnbild für die Veranstaltung selbst gesehen werden. Er war mit seinen gesetzten Parametern oft selbst Anlass für künstlerische Arbeiten, zugleich aber erscheint er als transparenter Raum, auf den verschieden geblickt werden kann, im übertragenen und realräumlichen Sinne.

Anstatt am Erreichten festzuhalten oder die Erwartungen zwangsläufig zu bestätigen zeigt sich FOLGENDES stets als ein Resonanzkörper für gegenwarts- und generationenspezifische Fragestellungen und neuere künstlerische Entwicklungen.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Schwerpunkte.

Credits werden für die Mithilfe im Team und für die regelmäßige Teilnahme an den FOLGENDES Veranstaltungen vergeben.

Anmeldung per E-Mail an mutter@phaenomedia.org

INPUT > OUTPUT

Di 10.30 – 12.30 Uhr, vierzehntägig Raum, 312 WA

Beginn: 02.04.2019

Aus Input wird Output und aus Output wird wieder Input.

Wir übertragen das Thema Input in ein praktisches Projekt.

Verschiedene Arbeitsmethoden und Personen, die im letzten Semester betrachtet wurden, sind Ausgangspunkt für eigene Entwürfe.

Der Kurs entwickelt ein gemeinsames Druckprodukt, das in Zusammenarbeit mit der Prepress Werkstatt im Risographie-Druck umgesetzt wird.

Moderiert wird die Veranstaltung von Ana Laura Campos, Kerstin Inga Meyer, Sonja Steven und Sarah Tolpeit. Die vier HFBK Absolventinnen führen das in Altona angesiedelte Gestaltungsbüro KLASS.

Einzelkorrekturen

Mo 10:00 - 13:00 / 19:00 - 20:00

Di 14:00 - 18:00 (Raum 318, 313 WA)

Für alle Studierenden nach Vereinbarung,
Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz möglich.

Larsson, Annika

Professorin

Raum 318, 312 WA

annika.larsson@hfbk-hamburg.de

Contact Ewa Einhorn: einhorn.ewa@gmail.com

Contact Annika Larsson: [annika.larsson\[at\]hfbk-hamburg.de](mailto:annika.larsson[at]hfbk-hamburg.de)

Gruppenkorrekturen

Mo 13:00 - 19:00 (Raum 318, 313 WA)

Erster Termin: Montag, 1.4.19

(1 mal pro Monat mit Lehrbeauftragte Ewa Einhorn)

Grundlagenveranstaltungen Zeitbezogene Medien:**Nicht-Wissen, Lachen und das Bewegtbild Teil 2**

Di 10:00 - 13:00 (Raum 11, LE)

Erster Termin: Dienstag, 2.4.19

Offen für alle Studierenden.

In diesem Seminar werden wir untersuchen, welches Potenzial das Bewegtbild und das Motiv des lachenden Körpers birgt um alltägliche Abläufe aufzuheben und die gewöhnliche Ordnung der Dinge zu ändern. Wir werden Situationen untersuchen, in denen Körper, Bilder und Töne durch fragile und unvorhersehbare Bewegungen und Begegnungen für sich selbst sprechen. Welche Relevanz hat das heute, im Zeitalter von Big Data und Algorithmen? Ebenso wie der plötzliche Einbruch eines Lachens, der uns für einen Moment außer Gefecht setzt, untersucht dieses Seminar auf welche Art und Weise wir über instrumentalisierte Sprache, Subjektivität und Ratio hinaus kommunizieren, und wie Bewegtbilder und unsere Körper uns über die Grenzen unseres Denkens bringen können. Das Seminar beinhaltet Ausflüge, Screenings und Diskussionen zusammen und mit eingeladenen Gästen.
www.hase-ente.org

In this seminar we will examine the moving image and the laughing body's potential to overturn our habitual course and change the order of things. We will look into situations in where bodies, images and sounds speak through unstable and unforeseen movements and encounters. How is this relevant today in a time with big data and algorithms? Like the sudden invasion of laughter that for a moment sets us off course, this seminar will explore ways in which we communicate beyond instrumental language, subjectivity and reason, to experience what the moving image and our bodies can do and how they can teach us about the limits of our thinking. The seminar includes excursions, screenings, and discussions, together and with invited guests. Open for all students.
www.hase-ente.org

Der Offene Mund

Erster Termin für Organisationsteam: Montag, 1.4.19 um 19 Uhr (Raum 313 WA)

Veranstaltungen 1 Mal pro Monat, 19.00 - 24.00, HFBK

(Termine und Ort werde bekannt gegeben)

Offen für alle Studierenden.

Der Offene Mund ist eine Reihe von Veranstaltungen mit Studierende und eingeladenen Gästen; einen Raum für Performance, Bewegtbild, Experimente und Sozialisation. Credits für die Mithilfe im Organisationsteam und für die regelmäßige Teilnahme.

Sign up e-mail annika.larsson[at]hfbk-hamburg.de

www.hase-ente.org

The Open Mouth is a series of events with students and invited guests, a room for performance, the moving image, experimentation and socialization. Open for all Students. Credits for active part in the organising Team.

Sign up by e-mail annika.larsson[at]hfbk-hamburg.de

www.hase-ente.org

STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI

Einzelkorrektur/Gruppenkorrektur

02.04.2019, Uhrzeit und weitere Termine nach Vereinbarung

Erstes Treffen

01.04.2019, 11:30

Floyer, Ceal

Gastprofessorin

Klasse Thomas Demand

Raum 44, 50, 51 LE

admin@cealfloyer.com

Einzelkorrektur/Gruppenkorrektur

Termine werden noch bekannt gegeben

Klassen-Kontakt:

Marie Siewierski,

marie.siewierski@gmx.de

Demand, Thomas

Professor

Raum 44, 50, 51 LE

thomas.demand@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich**Einzelkorrektur**

Mi 10:00 - 22:00

Termine nach Vereinbarung.

Slominski, Andreas

Professor

Raum K22 - K24 LE

Gruppenkorrektur

Do 10.00 - 22.00, 14-tägig

Einzelkorrekturen

Termine nach Vereinbarung.

Stadtbäumer, Pia

Professorin

Raum K14, K20, K21 LE

p.stadtbaeumer@gmx.de

Besprechungen in Deutsch,
Französisch und Englisch möglich**Gruppenkorrekturen**

Mi 09:00 - 18:00

Termine nach Vereinbarung.

Einzelkorrektur/Individual tutorial

09.04./10.04./11.04./30.04./01.05./02.05./21.05./22.05./23.05./

11.06./12.06./13.06./25.06./26.06./27.06./

09.07. (Graduating students)/

10.07. (Graduating students)/

11.07. (Graduating students)

jeweils 10:00 - 19:00

Boyce, Martin

Professor

Raum K24, K25a, K25, K26, K36 LE

martin.boyce@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur/Group tutorial

09.04./10.04./11.04./30.04./01.05./02.05./21.05./22.05./23.05./

11.06./12.06./13.06./25.06./26.06./27.06.

jeweils 10:00 - 19:00

Einzelkorrektur

Erstes Treffen

03.04.19, 11:00 - 13:30 (Raum Turnhalle, 05 Fi42)

Termine nach Vereinbarung

In englischer Sprache / in English

Gruppenkorrekturen

Erstes Treffen

03.04.19, 11:00 - 13:30 (Raum Turnhalle, 05 Fi42)

Termine nach Vereinbarung

In englischer Sprache / in English

We will engage the questions of what art does and how it does it through making our work, showing in group critique, through seminar discussions and in individual meetings. This course puts forward the idea that art has power in the world and can produce transformative effects. It can elicit powerful emotional responses, even violent reactions, but it can also open new possibilities in concrete ways in individuals and communities. Students will present their artwork to the class at least once during the semester, participate in individual meetings and make a short research presentation during seminar sessions.

Durant, Sam

Gastprofessor

Raum 05 Fi24 (Turnhalle)

sam.durant@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM

Einzelkorrekturen

Do 10:00 - 18:00 (Raum 30 LE)

Gruppenkorrekturen

Fr 10:00 - 17:00 (Raum 30 LE)

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte;
Termine werden bekanntgegeben.

Bauer, Raimund

Professor

Raum 30 LE

raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN

Einzelkorrekturen

nach Vereinbarung
Mittwochs 9 – 14 Uhr, Raum 333

Fezer, Jesko

Professor

Raum 333 LE
jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch
und Englisch möglich

Gruppenkorrekturen

Donnerstags 9 –11 und 14 – 19 Uhr, Raum 332

Designdebatte

Offene Gesprächsrunde zur Kritik und Praxis des Designs der Gegenwart
Donnerstag 11 – 13 Uhr, Raum 333

Klassentreffen

Mittwochs 15 – 18 Uhr, Raum 332

Öffentliche Gestaltungsberatung

Mittwochs 18 – 20 Uhr, GWA St. Pauli

Studioprojekte

An verschiedenen Orten mit je unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteuren Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge und das Wissen des Designs erprobt und genutzt werden, um in einem kooperativen Gestaltungsprozess Probleme zu entwickeln, Lösungsstrategien zu untersuchen und Projekte umzusetzen. Arbeitsschwerpunkte des Sommersemesters 2019 sind unter anderem die Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli, Kooperation mit Seebrücke Hamburg sowie der Ort der Verbundenheit der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

Einzelkorrektur

Mi 10:00 - 19:00 Uhr
Raum 25

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben von Studierenden.
Termine nach vorheriger Vereinbarung.

Löw, Glen Oliver

Professor

Raum 25 LE
0179 534 19 40
mail@glenoliverloew.de

Besprechungen in Deutsch,
Italienisch und Englisch möglich

Gruppenkorrektur

Fortsetzung des Projekts „Kernleder“ aus dem WiSe 2018/19
Do 10:00 – 14:00 Uhr
Raum 25

Klassentreffen / Gruppenkorrektur

Do 14:00 - 19:00 (Raum 24, 26 LE)

Einzelkorrekturen

Mi 10:00 - 20:00

Do 09:00 - 13:00

Termine nach Vereinbarung.

Gruppenkorrekturen

Do 13:00 - 20:00

Termine nach Vereinbarung.

Vorlesung: Technische Grundlagen und Konstruktion

Do 12:30 - 14:00 (Raum 213 a/b LE)

Sprechstunde nach Vereinbarung

Sommer, Ralph

Professor

Raum 330, 331, 334 LE

0172 954 58 87

webmaster@sommer-contact.de

Sasse, Dr. Stefan

Professor nach § 17 HmbHG

(040) 35 00 52 10

0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT FILM

Forschungssemester**Bramkamp, Robert**
Professor

Raum E01, E06 Fi35

Einzel- und Gruppengespräch

Einzelgespräch bei Birgit Glombitza

Mi 11:00 – 19:00 Uhr, nach Absprache (Raum E06, Finkenau 35)

Vorankündigung bei Tutor Marian Freistühler: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de**Glombitza, Birgit**
Höhne, Maïke Mia
Lehrbeauftragteexperimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dokumentar-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

Gruppengespräch

Di 15:00 – 19:00 Uhr, monatlich (Raum E12, Kino Finkenau 35)

Einladung via E-Mail und Aushang in der Finkenau.

Vorankündigung der Filme bei Tutor Marian Freistühler: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de**"EXPERIMENTAL_FILM_ERZÄHLEN_WEITERTRAGEN oder GESETZE GIBT ES KEINE"**

wöchentlich Di 15:00 – 19:00 Uhr, (Raum E12, Kino Finkenau 35)

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Erzählen wird in einem Zusammenhang von Autorenfilm und innovativen Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen, essayistischen Verfahren, der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt. Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen das Kolloquium.

Semesterschwerpunkt: Erzählfreiheit

„Jede Handlung hat nicht nur eine zeitliche, sondern auch eine räumliche Ausdehnung.“ (Pudowkin)

„Das Schwierigste ist, auf Stelzen über das Seil zu gehen.“ (aus: Die grünen Augen, Marguerite Duras)

Die Aufnahme der Filmkamera transportiert einen dreidimensionalen Raum in eine zweidimensionale Fläche. Dennoch ist die Illusion des Räumlichen seit den Anfängen des Kinos eine seiner grundlegendsten Behauptungen. Wobei man Raum nicht nur als Setting verstehen kann, sondern auch als narrativen, konstruierten, gar zerstörten oder mythischen. Ein Meta-Illusionismus, wenn man so will. Im Kino wird diese Akzeptanz eines flächigen Filmbilds als Bewegungs-, Zeit- und Erlebnisraum schon durch die Sehsituation selbst begünstigt: im Dunkeln sitzend, auf helle Fläche blickend. Auch der in der Filmtheorie immer wieder gefeierte „Vertrag“ zwischen Kino und Publikum, das sich bereitwillig in die diegetische, räumliche Welt des Films hineinziehen lässt, unterfüttert unsere Sehnsucht ein Filmbild zu betreten. All das wollen wir uns in diesem Seminar genauer anschauen. Filme sehen, denken, vielleicht darüber schreiben und das Fremde auf das Eigene spiegeln.

Das Eigene verstehen bedeutet auch den Anderen anzuschauen. In einem größeren Dreiklang werden wir uns dem Experiment im Film von verschiedenen Positionen her nähern.

Analyse von Filmen aus internationalen Wettbewerben, um das eigene Suchen und filmische Schaffen im Zeitgenössischen zu verorten mit dem Werkzeug der Sprache: Sprechen / Nichtsprechen über Film. Was bleibt ohne Klang und nur im Erlebnisraum erlebbar, was braucht Worte und wie kann ein Text entstehen.

Wir lesen DIE GRÜNEN AUGEN von Marguerite Duras.

Wir bereiten für das Kurzfilmfestival Hamburg die Moderation eines Programms vor, um das Sprechen, Schreiben, Lesen über / von den Filmen der Anderen auf die Bühne zu tragen. Ohne doppelten Boden.

Produktionsmanagement für Experimental-, Dokumentar- und Spielfilme

Blockseminar: Sa, 15.06.2019, 10:00 – 18:00 Uhr

Raum: Kino, E12, Fi

Einführung in verschiedene Strukturen des Produktionsmanagements von der Kalkulation und Produktionsvorbereitung, Drehplanerstellung, Casting u.v.m., über die Umsetzung bis hin zur Postproduktion und Abrechnung von Filmen.

Beratung von Filmprojekten BA, MA und Diplom.

Die Veranstaltung ist offen für Studierende der HFBK und der HMS.

Einzelkorrektur für Abschlussfilme (aber nach Möglichkeit auch für normale Übungsfilme) nach Vereinbarung, sowie Projektberatungen werden in den Sitzungen getroffen.

Anmeldung und Termine bitte direkt vereinbaren mit Verena Gräfe-Höft:

verena@junafilm.de

In Zusammenarbeit mit Prof. Robert Bramkamp und Tutor Marian Freistühler sowie der Werkstatt Filmproduktion, Marie Sorgenfrei, marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Einzelgespräche/Projektbetreuung

Mo und Mi 10.00 – 19.00, Raum E.04 Fi

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an: nora.moschuering@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Di 15.00 – 20.00, Raum E.04 Fi

Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Gräfe-Höft, Verena

Lehrbeauftragte

verena@junafilm.de

Danquart, Pepe

Professor

Raum E3, E4 Fi35

Zu Gast bei Danquart: Werner Ružicka

Blockseminar 08. – 12. April 2019

11 – 17 Uhr, Kino Finkenau, Büro Danquart

Ins Universum der technischen Bilder ... Aufbruch in eine neue Dimension

Es war Vilém Flusser, der 1985 in seinem schmalen Bändchen „Ins Universum der technischen Bilder“ eine Bildtheorie vorstellte, die sich deutlich von den traditionellen Bildern abgrenzte, die er als intellektuelle, menschengemachte Übersetzungen verstand. Die auf diese These hinführenden fünf Stufen der Kulturgeschichte münden in die Idee, dass die Menschheit die abstrakteste Stufe der Kulturgeschichte erreicht habe, die "Nulldimensionalität". Die in dieser "Dimension" aus Pixeln zusammengesetzten und verdichteten Formen könnten nicht mehr begriffen und verstanden, sondern nur berechnet werden.

In diesem Seminar soll nun versucht werden, anhand einiger avancierter "technischer" Bilder zu untersuchen, ob nicht eine neue Dimension der Welt- und Wirklichkeitswahrnehmbarkeit gerade in und "hinter" solchen Bildern aufscheint, welche die begrifflichen Sperrn unterläuft und einen Realismus der zweiten Art generiert - also ein "Überschuss" aus visuellen Informationen entsteht, der strikt außersprachlich ist. Von "Immersion" könnte man reden und von einer technisch verweigerten Sicherheit des Betrachterstandpunktes.

Wir reden über Dokumentarfilme, die, in ihrer ohnehin zu hinterfragenden Idee der "Abbildung der Realität", nun durch die Technik, einen Realismus der zweiten Art erschaffen.

Werner Ružicka war bis 2018 Leiter der Duisburger Filmwoche.

To live is better than to die**Ästhetik des Dokumentarischen im heutigen China**

Dienstag, 10.00 bis 15.00 Uhr, Kino Finkenau

Beginn: 16. April 2019

Die Machtübernahme der KP Chinas bedeutete für den chinesischen Film die Festlegung auf eine staatstragende Funktion. Dokumentarfilm war gleichgesetzt mit Propaganda. Thema fast aller Filme: die heroische Rolle der Partei. Der Tod Maos und das Ende der sogenannten „Kulturrevolution“ bedeuteten einen Wendepunkt. Allmählich wurden die politischen Forderungen an die Filmemacher zurückgenommen und Freiräume gegeben, sich auch wieder individuellen Befindlichkeiten und Interessen widmen zu können. Heute im 40igsten Jahr nach der Öffnung zum Westen hin, hat sich die Lage grundsätzlich geändert. Dennoch ist das dokumentarische (Film)schaffen immer noch ein schwieriges Spagat zwischen Zensur und freier Kunstausübung.

So arbeiteten in der jüngsten Vergangenheit viele Exil-Chinesen an gesellschaftlichen Topoi's im Land (Huang Weikai/ Disorder u.a.), aber eben auch im Land selbst entstand eine rege Dokumentarfilm Szene, die legal, wenn auch unter der Zensur (Weijun Chan/To live is better than to die) oder ganz unter dem staatlichen Radar arbeiteten (Wang Bing/3 Schwestern). Viele dieser Filme wurden international gezeigt und ausgezeichnet. Im Land selbst entstanden rein dokumentarische Festivals (Guangzhou, Beijing), der Staatssender CCTV 9 zeigt ausschließlich dokumentarische Arbeiten (wenngleich ausschließlich System genehme Filme).

Das Seminar will einen Einblick in das aktuelle dokumentarische Filmschaffen in China – einschließlich Arbeiten von chinesischen Emigranten – anhand ausgewählter Beispiele möglich machen und das Niveau der ästhetischen und kunsttheoretischen Herangehensweise zur Diskussion stellen.

16. Dokumentarfilmwoche Hamburg

03. – 07. April 2019 Kinos: Metropolis, Lichtmess, B-Movie, Gängeviertel.
Für dieses Seminar bitte anmelden: nora.moschuering@hfbk-hamburg.de

Die Dokumentarfilmwoche Hamburg zeigt seit 2003 internationale Dokumentarfilme ohne den Blick auch auf die kleinen regionalen Produktionen zu verlieren. Darüber hinaus werden jedes Jahr bewusst auch Filme ausgewählt, die ohne Fördermittel und Fernsehsender entstehen. Wie bereits in den letzten Jahren geschehen, werden auch in diesem Jahr wieder einige HFBK-Produktionen an der Dokumentarfilmwoche teilnehmen.

Sprechstunden/Projektbetreuung Moschüring (bis 30. April 2019)
Mo - Fr 11.00–15.00, Raum E.03 Fi
Termin nach Vereinbarung per E-Mail an: nora.moschuering@hfbk-hamburg.de

Danquart, Pepe
Professor

Raum E3, E4 Fi35

Moschüring, Nora
Künstlerische Mitarbeiterin

Raum E3 Fi35
(040) 428 989 -439
nora.moschuering@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Einzelkorrektur

Mo 15.00-19.00, Raum E.07 Fi
Di 10.00-19.00, Raum E.07 Fi
Beginn: Mo 01. April 2019

Betreuung studentischer Einzelprojekte
Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte. Einzeltermine nach Vereinbarung.
UdoA.Engel@web.de

Engel, Udo
Professor

Raum E7, K9 Fi35
udoa.engel@web.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Gruppenkorrektur und Filmwerkstatt

Mo 10.00-15.00, Kino Fi
Beginn: Mo 01. April 2019

Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch. Termine nach Ankündigung im Seminar.

Pioniere der Filmkunst. Le Cinéma Premier.

Mo 10.00-15.00, Kino Fi
Beginn: Mo 01. April 2019

Wir widmen uns in dieser Veranstaltungsreihe ausgewählten Filmwerken, in denen sich jene visionäre Kraft entfaltet, die unser Medium ursprünglich einzigartig machte. Wir untersuchen die besonderen Gestaltungsweisen ihrer Umsetzung und erforschen die Möglichkeit, diese auf unser eigenes Filmschaffen anzuwenden. Hauptfiguren dieses Semesters sind, neben anderen, Dorothy Davenport, Mabel Normand, Frances Marion, Louis Feuillade, Léon Gaumont.

Unser Seminar findet an jedem Montag im Kino Finkenau statt. Eine regelmäßige Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit in der Gruppenkorrektur wird für die Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Filmvorhaben vorausgesetzt.

Einzelkorrektur

Dienstag 10:00-14:00 und 15:00-20:00 Uhr
 Büro Schanelec– Finkenau E05
 Tutorin: Tanita Olbrich
 Termin nur nach Vereinbarung mit Tanita Olbrich möglich:
 to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Schanelec, Angela

Professorin

Raum E5 Fi35
 angela.schanelec@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mittwoch 11:00-18:00 Uhr, 14tägig
 Kino Finkenau

Seminar

Mittwoch 11:00-18:00 Uhr, 14tägig
 Kino Finkenau
 Beginn 10.04.2019
 Anmeldungen über Tanita Olbrich: to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

„Die Natur des Menschen achten, ohne sie greifbarer zu wollen, als sie ist.“
 Robert Bresson, Notizen zum Kinematographen
 Improvisiert Bresson? Und kann man mit sich selbst improvisieren?

Weiterführung der in den letzten beiden Semestern entstandenen Überlegungen anhand von Filmen von Bresson, Lee Suk-Kyeong, Bertrand Blier, Merlyn Solakhan, Leo McCarey und Arbeiten der Studierenden.

Seminar Dane Komljen

Dates: 16.04. and 17.04./23.4., 25.04. and 26.04./08.05.
 Number of students: max. 20
 Anmeldungen über Tanita Olbrich: to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Meshes and Chains: Editing Together Different Materials and Formats
 During this six-day seminar, we will explore how to edit together footage shot on different format, at different times and by different people. By way of film examples, theory, discussion and finally practice, we will discover how different connections can be forged and flows of still and moving images be formed, whether from images shot in colour or black and white, from images made decades apart or from archive materials and specifically created footage.

The seminar will take place in three blocks. During the 1st block, students will explore examples of films shot on celluloid, video and digital formats, films created from found footage and texts dealing with the idea of foraging for links between disparate images. We will deal with the writings of Dziga Vertov and Laura U. Marks and the films of Chris Marker, Brian de Palma, Joaquim Pinto and Nuno Leonel among others. At the end of the block, students will be given a specific piece of archive material and be invited to create a short work of up to 3 minutes that also incorporates their own footage. The 2nd block takes place one week later and will involve each student's work being viewed, worked upon and discussed with the tutor in a series of one-on-one meetings. The final block takes the form of a group screening and discussion of all the works created.

Dane Komljen wurde 1986 in Banja Luka, im ehemaligen Jugoslawien, geboren und lebt in Berlin. Er studierte an der Fakultät für Schauspielkunst in Belgrad, Le Fresnoy in Tourcoing und der Universität der Künste in Berlin. Seine Kurzfilme wurden gezeigt und ausgezeichnet beim Locarno Film Festival, dem IFF Rotterdam, dem Festival de Cannes, der FID Marseille, den Toronto IFF, den New York FF und Sarajevo FF. All the Cities of the North, sein erster Spielfilm, wurde 2016 in Locarno uraufgeführt und wurde auf über 60 Festivals und Veranstaltungsorten weltweit gezeigt und wurde online von MUBI und Grasshopper Film vertrieben. Phantasiesätze, sein jüngster Kurzfilm, gewann 2017 in Locarno den Mantarraya Casa Wabi-Preis, bevor er unter anderem bei TIFF, NYFF, FIC Valdivia, FICUNAM, Jeonju IFF und FRONT Triennial gezeigt wurde. Derzeit entwickelt er zwei neue Feature length Projekte: A Treatise on Limnology und Desire Lines. Das Institute of Contemporary Arts in London organisierte Ende 2018 eine vollständige Retrospektive seiner Arbeit.

Seminar Helena Wittmann, Kurzfilmfest Hamburg

04.06. - 10.06./12.06.

Anmeldung bitte bei Tanita Olbrich: to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Es wird drei Filme geben, die von den Teilnehmer*innen bereits im Vorfeld gesichtet werden. Zusätzlich zu täglichen Gesprächen innerhalb der Seminargruppe auf dem Filmfest Hamburg wird ein Gespräch zwischen den Teilnehmer*innen und den Filmemacher*innen der drei bereits gesichteten Filme stattfinden. Dabei wird es auch darum gehen, das eigene Filmschaffen mit den Filmen im Programm in Beziehung zu setzen. Es wird ein Kurzfilmprogramm zusammengestellt, das nach dem Festival bei einer offenen Seminarsitzung gezeigt und diskutiert werden wird.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anwesenheit an allen Tagen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE

Einzelkorrekturen

Mi 10:00 - 18:00

Do 10:00 - 18:00, jeweils nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Di 10:00 - 13:00 / 14:00 - 17:00 (Raum 150 LE)

Vom Künstlerbuch zum Künstlerischen Publizieren

Termine alle 14 Tage, Bekanntgabe per Aushang

Anmeldung per Email

Das Seminar steht Studierenden aller Studienschwerpunkte offen, die in Auseinandersetzung mit dem Publizieren an sich und in enger Zusammenarbeit mit der Verlagswerkstatt an der Realisierung einer eigenen Publikation arbeiten wollen. Der Umgang mit Typografie und Schrift wird dabei im erweiterten Sinne als Übergang vom Privaten zum Öffentlichen aufgefasst und diskutiert. Außerdem wird das Verhältnis von narrativen und redaktionellen Strukturen problematisiert sowie die Erscheinungsform von Schrift und Bild in gedruckten Medien.

Zine - Risodruck

Durchgehende Projektbetreuung; offen für alle Studierenden der HFBK.

Anmelden per Email.

In Zusammenarbeit mit der Prepress Werkstatt. Hands-on Auseinandersetzung mit dem leicht zugänglichen Riso-Druckverfahren.

Einzelkorrekturen/Individual Tutorials

03.04./25.04./01.05./09.05./23.05./29.05./

26.06./04.07./12.07. (Annual exhibition)

jeweils 10:00 - 19:00

Individual tutorials involve a one to one hour long session with either Broomberg or Chanarin. The tutorials focus on students projects and provide focussed discussions on the projects progress.

Gruppenkorrekturen/Group seminars

04.04./18.04./25.04./02.05./09.05./16.05./23.05./

30.05./13.06./27.06./11.07./12.07. (Annual exhibition)

jeweils 10:00 - 19:00

Group seminars focus on student presentations of work to the group. These are aimed at creating productive and open discussions providing the student with valuable feedback. The seminars include critical debate and discussion on photography from conceptual, political and historical perspectives.

Einzelkorrektur

Di 10:00 - 19:00

Do 10:00 - 19:00 (Raum 252 LE)

Termin nach Vereinbarung

Gruppenkorrekturen

(Raum 252 LE)

Zeiten werden auf www.klassegrafik.de bekannt gegeben.**Bierma, Wigger**

Professor

Raum 150, 151 LE

wiggerbierma@gmail.com

Besprechungen in Deutsch, Englisch und Niederländisch möglich

Broomberg, Adam**Chanarin, Oliver**

Professoren

Raum 351, 353, 354 LE

(040) 428 989 -340

Sprache: Englisch

Offermanns, Ingo

Professor

Raum 251, 252 LE

mail@klassegrafik.deingo@i-offermanns.de

Besprechungen in Deutsch, Niederländisch und Englisch möglich

Critical Discourse

Ort und Zeiten werden auf www.klassegrafik.de bekannt gegeben.
Analyse und Diskurs der Ausdrucksformen des Grafikdesigns.

Inter Graphic View

Ort und Zeiten werden auf www.klassegrafik.de bekannt gegeben.
Treffen der Forschungsgruppe zur Vorbereitung des Grafikdesign-Symposiums im Sommersemester 2019.

Einzelkorrektur

Dienstags 10:00–19:00
Mittwochs 09:00–11:00 / 15:00–18:00 (Raum 153 LE)
nach Vereinbarung mit Prof. Christoph Knoth und Prof. Konrad Renner
Offen für alle Studierende

Knoth, Christoph
Renner, Konrad
Professoren

Raum 153 LE
konrad.renner@hfbk-hamburg.de
christoph.knoth@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mittwochs 11:00–15:00 (Raum 153 LE)
Erstes Treffen: 10. April 2019

Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich

Projekt

150 Jahre Heidelberger Kunstverein
Anmeldung: digitalegrafik@knoth-renner.com bis 1. April 2019
Max. Teilnehmerzahl 4

Der Heidelberger Kunstverein feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Dazu ist die Klasse Digitale Grafik angefragt eine Website als multiperspektivische Erzählung zu entwickeln. Bestehend aus Essays, historischem Bildmaterial, O-Tönen und Videos soll eine dichte und experimentelle Betrachtung der Geschichte ermöglicht werden. Dabei werden außerdem Fragen nach der Bedeutung von Kunstvereinen für die Stadtgesellschaft und dem gesellschaftlichen Diskurs gestellt und inwieweit das Modell des Kunstvereins überhaupt in die Zukunft wirken kann.
www.hdkv.de

Exkursion

Moskau
Voraussichtlicher Reisezeitraum: 17.–21. Juni 2019
Anmeldung: digitalegrafik@knoth-renner.com bis 1. April 2019 Max.
Teilnehmerzahl: 15

Die Klasse Digitale Grafik bietet gemeinsam mit der Klasse von Prof. Simon Denny eine 5-tägige Exkursion nach Moskau an. Dabei steht ein Besuch beim Strelka Institute for Media, Architecture and Design, des Garage Museums und dem Museum der Kosmonauten auf dem Programm. Die Exkursion wird von der HFBK finanziell unterstützt, als Eigenleistung müssen jedoch mindestens 300 € eingeplant werden. Das Visum muss mindestens bis zum 15. April beantragt werden. Weitere Informationen werden bei einem ersten Treffen am 3. April um 16 Uhr ausgetauscht.

Excursion

Moscow

Expected travel period: 17–21. June 2019 Apply by sending an email expressing your interest to digitalegrafik@knoth-renner.com until 1st April 2019 Max. Number of participants: 15

The Digital Graphics class, together with the class of Prof. Simon Denny, is offering a 5-day excursion to Moscow. A visit to the Strelka Institute for Media, Architecture and Design, the Garage Museum and the Museum of Cosmonauts is on the program among other things tbc. The excursion is financially supported by the HFBK, but at least 300 € must be paid by the students from their own personal budget. The visa must be applied for by each attending student independently, starting the process before the 15th of April. Further information may be discussed at 4:00 pm on April 3rd at an initial planning meeting.

Workshop

Isabel Seifert

Offshore Studio Zürich

Datum: 13.—17. Mai 2019

Anmeldung: digitalegrafik@knoth-renner.com bis 1. April 2019

Max. Teilnehmerzahl 14

Isabel Seifert lebt und arbeitet in Zürich. Im Rahmen ihres, mit Christoph Miler gegründeten, Grafikbüros Offshore Studio entwickelt sie Arbeiten in den Bereichen Editorial Design, sowie visuelle Identitäten und Websites mit den Schwerpunkten Typografie und Storytelling. Neben Auftragsarbeiten realisiert Offshore Studio eigeninitiierte Projekte und ist seit 2016 Mitherausgeber und Art Director der Publikationsreihe Migrant Journal. Isabel studierte Visuelle Kommunikation in Stuttgart und absolvierte in der Vertiefung Editorial Design den Master of Arts in Design an der ZHdK. 2016–18 Assistenz im Studiengang Visuelle Gestaltung HF an der F+F.

Isabel Seifert wird einen einwöchigen Workshop in der Klasse Digitale Grafik geben, weitere Informationen folgen nach der Registrierung.
www.offshorestudio.ch

Workshop

Howww to Code #4

David Liebermann, Jana Reddemann, Hamburg

fünf Tage im Mai 2019, Termine werden noch bekanntgegeben

Anmeldung: digitalegrafik@knoth-renner.com bis 1. April 2019

Max. Teilnehmerzahl: 14

Fünf Tage Workshop zur Entwicklung statischer Webseiten mit HTML, CSS und JavaScript. So einfach die Strukturen sind, so vielfältig ist das Spektrum an möglichen Ergebnissen. HTML dient zur Definition und Strukturierung von Inhalten, von deiner privaten Katzenvideosammlung bis hin zu einem komplexen Archiv. Mit CSS kann das HTML-Gerüst gestyelt werden und JavaScript erweckt den Code durch Interaktion und Animation zum Leben. Mit diesen Mitteln kannst du von einem einfachen Blog bis hin zur virtuellen Realität alles kreieren. Am Ende des Workshops wird jeder Teilnehmer eine selbst gestaltete und selbst programmierte Microsite zu einem vorher bekanntgegebenen Thema veröffentlichen. Für den Besuch der Veranstaltung kann ein Werkstattschein ausgestellt werden, die Veranstaltung ist zudem offen für das Grundjahr.
<https://davidliebermann.de>
<https://janareddemann.de>

STUDIENSCHWERPUNKT: MALEREI/ZEICHNEN

Einzelkorrekturen

Mo 10.00 - 16.00 und 18.00 - 21.00

Di 12.00 - 13.30, 14.00 - 16.00 und 16.30 - 20.00, Raum 220 Le

Gruppenkorrektur

Mi 16.00 - 18.00, Raum 220 Le

Klassen-Kontakt: Despoina Pagiota, tutorinbuettner@gmail.com

Büttner, Werner

Professor

Raum 220–222 LE

Besprechungen in Deutsch
und Englisch möglich

Einzelkorrekturen

Mi 10-20 Uhr

Einzeltermine/ Minigruppe und MA/ BA Absolventenkolloquium für Klasse JXXXA in R.311
(nach Absprache)

“3RD FLOOR STUDIO” /Mittwochs-Studiobetrachtungen/ Arbeitsbesprechungen
(geöffnet für Gäste nur nach Absprache mit dem Tutor) vor 15-19 Uhr

Malerei Thema SoSe 2019

Materialität (Mediumspezifik & Mehr) Teil 2

Lektüre: Ewa Lajer-Burchardth “The Painter’s Touch” Boucher Chardin Fragonard
(Princeton University Press, 2018) in englischer Sprache

Koether, Jutta

Professorin

Raum 311 LE

jutta.koether@hfbk-hamburg.de

Breuer, Jan

Tutor

tutorinjuttakoether@gmx.de

Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich

Gruppenkorrekturen

Do 10 - 20 Uhr Einzeltermine, Mini-Gruppen

Bitte nur nach Absprache mit dem Tutor.

Malerei Thema SoSe 2019

Materialität (Mediumspezifik & Mehr) Teil 2

Lektüre: Ewa Lajer-Burchardth “The Painter’s Touch” Boucher Chardin Fragonard
(Princeton University Press, 2018) in englischer Sprache

Einzelkorrektur

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:

Donnerstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr / 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag

9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Tutorin: Iris Hamers, klassereyle@yahoo.de

Reyle, Anselm

Professor

Raum 224–226, 316 LE

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch,
Schwäbisch und Englisch möglich

Gruppenkorrektur

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:

Donnerstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr / 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag

9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Tutorin: Iris Hamers, klassereyle@yahoo.de

Einzelkorrekturen

Termine nach Vereinbarung per email/Appointment by arrangement via email

Selg, Markus

Gastprofessor

Raum 318 LE

markus.selg@gmx.net

Gruppenkorrektur

Erstes Treffen/First meeting: Do 04.04.19, 14:00 - 18:00

(Raum 318 LE)

Weitere Termine werden nach dem ersten Treffen festgelegt

STUDIENSCHWERPUNKT: ZEITBEZOGENE MEDIEN

Einzelkorrekturen

Mittwoch 10:00 - 19:00
Raum 125 LE
Einzeltermine nach Absprache
(bitte über Marija Petrović: marija_web@hotmail.de)

Faust, Jeanne

Professorin

Raum 124–126 LE
jnfaust@yahoo.de

Gruppenkorrekturen

Donnerstag 10:00 - 19:00
Klassentreffen Raum 124 LE

Freitag in unregelmäßigen Abständen 10-13 Uhr: erzählen von/sprechen über (Beatrice Gibbons.Lina Selander.Katja Lell.Zac Langdon-Pole.Ghislaine Leung.Renée Green.Elisabeth Price.Luke Fowler.)
R124 oder Audiolabor

Einzelkorrekturen/Individual tutorial

Do 10:00 - 19:00
(Raum 43 LE)
Appointment by arrangement via email
denny-class@hfbk-hamburg.de

Denny, Simon

Professor

Raum 43, 42, 242 LE
simon.denny@hfbk-hamburg.de

Sprache: Englisch

Gruppenkorrektur/Group tutorial

Mi 10:00 - 19:00
First meeting: 10.04.19, jeweils 10:00 - 19:00
(Raum 43 LE)
Appointment by arrangement via email
denny-class@hfbk-hamburg.de

Exkursion

Moskau
Voraussichtlicher Reisezeitraum: 17.—21. Juni 2019
Anmeldung: digitalegrafik@knoth-renner.com bis 1. April 2019
Max. Teilnehmerzahl: 15

Die Klasse Digitale Grafik bietet gemeinsam mit der Klasse von Prof. Simon Denny eine 5-tägige Exkursion nach Moskau an. Dabei steht ein Besuch beim Strelka Institute for Media, Architecture and Design, des Garage Museums und dem Museum der Kosmonauten auf dem Programm. Die Exkursion wird von der HFBK finanziell unterstützt, als Eigenleistung müssen jedoch mindestens 300 € eingeplant werden. Das Visum muss mindestens bis zum 15. April beantragt werden. Weitere Informationen werden bei einem ersten Treffen am 3. April um 16 Uhr ausgetauscht.

Excursion

Moscow

Expected travel period: 17.–21. June 2019

Apply by sending an email

expressing your interest to digitalegrafik@knoth-renner.com until 1st April 2019

Max. Number of participants: 15

The Digital Graphics class, together with the class of Prof. Simon Denny, is offering a 5-day excursion to Moscow. A visit to the Strelka Institute for Media, Architecture and Design, the Garage Museum and the Museum of Cosmonauts is on the program among other things tbc. The excursion is financially supported by the HFBK, but at least 300 € must be paid by the students from their own personal budget. The visa must be applied for by each attending student independently, starting the process before the 15th of April. Further information may be discussed at 4:00 pm on April 3rd at an initial planning meeting.

Einzelkorrektur/Individual tutorial

Thurs 10:00 - 17:30

Individual discussions by arrangement

First Class meeting will be:

Wednesday 10:30 - 18:00 - 03.04.2019

Gruppenkorrektur/Group tutorial

Wed 10:30 - 18:00 - every two weeks - precise dates to be set in first meeting.

First Class meeting will be:

Wednesday 10:30 - 18:00 - 03.04.2019

Einzelkorrektur

Mi 16:00 - 20:00 / Do 10:00 - 18:00 (Raum 20 LE)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail: tutormelian@googlemail.com

Gruppenkorrekturen

Di 10:00 - 20:00, 14-tägig (Raum 42 LE)

Kolloquium und Projektarbeit

Mi 10:00 - 14:00, 14-tägig (Raum 21 LE)

Bulloch, Angela

Professorin

Raum 121, 123, 123a LE

angela.bulloch@hfbk-hamburg.de

Melián, Michaela

Professorin

Raum 20 LE

(040) 428 989 -318

michaela.melian@hfbk-hamburg.de

KUNSTPÄDAGOGIK

Kompetenzfelder der Kunstpädagogik für das Lehramt

Seminar; Berufsbezug Lehramt
Donnerstag 10–13 Uhr
Wartenau, 24-26
Beginn: 04.04.19

Recht, Dr. Marcus
Gastprofessor

marcus.recht@hfbk-hamburg.de

Das Seminar „Kompetenzfelder der Kunstpädagogik für das Lehramt“ soll eine Einführung in die schulzentrierte Kunstpädagogik – mit unterschiedlichen thematischen Zentren – in Theorie und Anwendung geben.

Hier steht zum Beispiel die Geschichte der Kunstpädagogik mit ihren unterschiedlichen Ansätzen im Vordergrund, um aus einem genealogischen Blickwinkel die multiplen aktuellen Ansätze der Kunstpädagogik verstehen zu können. Auch hier sollen exemplarische Beispiele, wie die kunstpädagogische „Visuelle Kommunikation“, „Ästhetische Erziehung“, „Ästhetische Bildung“ und die „Künstlerische Bildung“ einer näheren Untersuchung unterzogen werden.

Daran schließen Fragestellungen nach den unterschiedlichen Bildungsplänen für das Fach Kunst in Hamburg an. Damit verbunden ist die in der Kunstpädagogik in den letzten Jahren verstärkt geführte Debatte, die nach dem Sinn von Kompetenzorientierung fragt oder diese gänzlich ablehnt.

Auch Diskurse, wie und ob man die von Schülerseite aus geschaffenen künstlerischen Werke überhaupt bewerten kann und darf sind wichtig. Weitere Eckpfeiler sind Forschungsansätze aus den Bildwissenschaften: Wie entwickelt sich eine „Lese“-fähigkeit von Bildern überhaupt, worauf die Kognitionswissenschaft und auch die Kinderbilderbuch-Forschung zahlreiche unterschiedlich viable Ansätze bieten.

Schließlich soll die Debatte um den neueren Bilderfokus, der in den letzten Jahrzehnten Einzug in den kunstpädagogischen Diskurs gefunden hat – und der der Frage, ob der Kunstunterricht nicht in einen Bild-/Kunst-Unterricht verwandelt werden sollte, der neben der Thematisierung von Kunstwerken auch Bilder der Popkultur aufnimmt – nachgegangen werden.

Damit eröffnen sich wiederum Debatten um die visuelle Medienkompetenz, um die Fähigkeit Bilder und somit auch bildende Kunst, beschreiben und analysieren zu können.

Das Fragen nach der eigenen Kunst

Kolloquium für AbschlusskandidatInnen / Berufsbezug Lehramt
Mittwoch 16–19 Uhr
Wartenau, Raum 24–26
Beginn: 03.04.19

Das Seminar „Fragen nach der eigenen Kunst“ soll den Studierenden die Möglichkeit einer fundierten, gemeinschaftlichen Kunst-Betrachtung bei gleichzeitiger Eigenreflexion geben. Dabei soll eine parallellaufende Textlektüre neue Sichtweisen auf Kunst eröffnen.

Erklärvideos im Kunstunterricht

Seminar; Berufsbezug Lehramt

Blockseminar: 10.05. – 11.05.19, 10–18 Uhr & Nachbesprechung,

In der heutigen Gesellschaft spielen Visualisierungen eine zunehmend wichtige Rolle. Im Alltag merkt man diese Hinwendung vom Text zum Bild ebenfalls: Wenn wir heute etwas nicht wissen, googeln wir im Internet. Dabei können dies alltägliche Dinge sein: Wie mache ich Rührei oder wie schminke ich mich wie die Disney Figur Elsa? Es wird hierbei nicht mehr nur noch auf Anleitungen in Textform zurückgegriffen, sondern es kursieren mittlerweile zahlreiche Erklärvideos, in denen Inhalte auf visuell ansprechende Weise vermittelt werden. Wie kann nun dieser Trend in der Schule aufgegriffen werden? Was muss ich beachten, wenn ich als Lehrkraft Videos selbst oder mit der Klasse erstellen möchte? Welche Techniken findet man auf YouTube oder Vimeo und welches Material brauche ich dafür? Im Seminar werden sowohl praktische Übungen durchgeführt, als auch didaktische Szenarien besprochen, wie Erklärvideos im Kunstunterricht eingeübt werden können. Bringen Sie bitte Ihr ein eigenes Smartphone oder Tablet mit Datenübertragungskabel für die Videoaufnahmen und -bearbeitung mit.

Philippi, Birte

Lehrbeauftragte

Raum 24–26, Wa

birtemetzdorf@gmail.com

Zwischen den Stühlen - mögliche und unmögliche Formen des Unterrichtens mit Kunst und von Kunst aus

Donnerstags, 13-15 Uhr / Raum 24-26 WA

erster Termin: 11.4.2019

Kunstpädagogisches Handeln ist unmöglich. Es ist unmöglich, weil es einerseits Pläne verfolgt, sich didaktisch legitimiert und andererseits an Kunst orientiert sein soll, an Formen von Autonomie, Unplanbarkeit und Legitimationsverweigerung. Und trotzdem gilt es den unmöglichen und widersprüchlichen Voraussetzungen immer wieder mögliche Form zu verleihen, immer wieder dennoch Kunstunterricht zu machen.

Die Veranstaltung leitet zunächst ein in unterschiedliche Theorieangebote kunstorientierter Kunstpädagogik und geht von dort in Unterrichtsexperimente der Studierenden über.

Henschel, Dr. des. Alexander

Gastprofessor

Raum 24-26 WA

alexander.henschel@hfbk-hamburg.de

Kunst vermitteln

Kolloquium

Montags, 14-18 Uhr / zweiwöchentlich, Raum 24-26 WA

erster Termin: 08.04.2019

Raum und Zeit für die Besprechung eigener künstlerischer Arbeiten.

Wie zusammen arbeiten?

Begleitseminar zur Ringvorlesung

Donnerstags, 16-18h / Raum 24-26 WA

erster Termin am 11.4. an der Universität Hamburg, Von-Melle-Park 8

Zusammenarbeit ist mehr als die synchronisierte, mediale Assoziierung von Menschen, Dingen und Aktanten. Zusammenarbeit ist ein riskantes Unterfangen und aktualisiert sich zwischen den aufeinander bezogenen und ineinander verschränkten Prozessen der Sozialisierung und der Subjektivierung. Sie oszilliert zwischen der Erfahrung von Irritation und dem Irritieren des Eigenen. Es braucht eine gewisse Absonderung, Autonomie und Singularität der Einzelnen, die historisch oft Künstler*innen zugesprochen wurde, damit eine Zusammenarbeit als Reibung produktiv werden kann. Zugleich bedarf es einer Anschluss- und Verständigungspraxis, die historisch oft Pädagog*innen unterstellt wurde, um Verständigung jenseits eines vermeintlichen Konsenses überhaupt zu ermöglichen.

Im Rahmen der Ringvorlesung – und begleitend im Seminar – stellen wir die Frage, wie wir im Spannungsfeld von Kunst und Bildung trotz oder gerade wegen unterschiedlicher Selbstverständnisse zusammenarbeiten (wollen)? Das Spektrum reicht von temporären Projekten zwischen Schulen, Museen, Kunsthochschulen und Universitäten bis hin zu konstruktiven Praktiken der Autorschaft, des Team-Teachings, der Teamforschung, des Projektmanagements, der Sichtbarmachung in Kunst und Wissenschaft.

Was sind implizite und explizite Motivationen, Bedingungen, Hemmnisse und Herausforderungen der Zusammenarbeit in Produktion und Rezeption? Wie werden die Strukturen der Beteiligung und der Exklusion erlebt? Wo und wie können Konflikte reflektiert werden? Welche medialen Infrastrukturen werden zur Koordination, Organisation, Kommunikation, zur Abstimmung und Planung in Anspruch genommen? An welchen Stellen und Orten können Strukturen, Hierarchien und Freiheiten verändert werden?

Das Seminar findet begleitend zur gleichnamigen Ringvorlesung in Kooperation mit der Universität Hamburg statt.

Zeitgenössischer Kunstunterricht als Teil gesellschaftlicher Pluralisierungsprozesse

Wartenau 24-26

in drei Blöcken jeweils freitags/samstags von 13-17, bzw. 11-15 Uhr

12./13. April 2019, 3./4. Mai 2019 und 24./25. Mai 2019

Das Blockseminar adressiert angehende Kunstpädagog*innen, die sich mit diversitysensibler künstlerischer Bildung beschäftigen möchten. Ausgehend von der Frage, wie ein zeitgenössischer Kunstunterricht in einer pluralen Gesellschaft aussehen könnte, arbeiten wir praktisch, reflektierend, im Gespräch, in Bewegung ...

Methoden und Arbeitsmaterialien diskriminierungskritischer Kunstvermittlung werden erprobt und Transfermöglichkeiten in die (zukünftige) Vermittlungspraxis der am Seminar Beteiligten besprochen. Ein Ziel ist, Ideen für einen Kunstunterricht zu entwickeln, der Diversität nicht als statischen Zustand, sondern als einen Ver-|Lern-|Prozess versteht und den Blick für Differenzen und Ungleichheitsverhältnisse schärfen kann. Welche Form die entwickelten Ideen annehmen, wird im Verlauf der Zusammenarbeit entschieden.

Anmeldung per Mail: danja.erni@kontextschule.org

Erni, Danja

Lehrbeauftragte

wie wissen wir? Bildungsarbeit im Kontext von Körper und Raum

Montags, 18-20 Uhr, Aula Lerchenfeld

Erster Termin: 08.04.2018

In der Veranstaltung wollen wir uns praxistheoretisch der Frage nähern: Wie lerne ich als agierender Körper? Das Seminar hat zum Ziel einen Erfahrungsraum für die Körperlichkeit von Lernprozessen zu öffnen und sich mit Techniken und Theorien der Performance Art Education vertraut zu machen.

Der Ausgangspunkt des Seminars ist der Unterricht mit Trinidad Martínez (Tänzerin, Choreographin). Hier wollen wir uns Zugängen zum Körper anhand von Techniken und Werkzeugen der Bewegungsimprovisation annähern. Die Erfahrungen und aufkommenden Fragen werden dann Anchlüsse geben, mit Hilfe derer wir theoretische Ansätze besprechen und diskutieren wollen.

Die Lehrveranstaltung wird durch Gastvorträge von Paulina Laskowski ergänzt.

Anmeldung per Mail: pau.lina@posteo.de

Martinez, Trinidad

Lehrbeauftragte

STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE/GESCHICHTE

Künstlerisch-wissenschaftliche Entwicklungsvorhaben**Experimentelle Klasse . Künstlerisch-forschend . Queer - Feministisch - Intersektional**

12.04.19, 10:00 bis 11:00 obligatorische Vorbesprechung, Vorstellung des Klassenkonzeptes; ab 11.30 Uhr Einzelgespräche mit Interessierten (ca. 15 min). Bitte bringt mit, was ihr zur Vorstellung eurer Person, Arbeitsweise, Interessen braucht.
 Erstes Klassentreffen: 17.04.19 ab 10:00
 Dann vierwöchentlich jeweils 2 Tage (in der Regel mittwochs und donnerstags)
 Raum 203 Fi35

**Janssen, Joke und
 Tautfest, ANna**
 Promovend*innen

Raum 203 Fi35
 AN_na_Jo_ke@yahoo.com

Wir bieten für Studierende ab dem 5. Semester eine kollektiv agierende experimentelle Klasse an, die über zwei Semester läuft; verbindlich in der Zeit vom Sommersemester 2019 bis inklusive Wintersemester 2019/20. Eine Publikation mit und zur Klasse ist für das Sommersemester 2020 geplant.

Die Klasse wird an der Schnittstelle zwischen bildender Kunst und Theorie agieren und dabei den Schwerpunkt auf queere, feministische und intersektionale Fragestellungen und Arbeitsweisen legen.

In der Klasse werden wir an Formaten von Klassengesprächen arbeiten, die hierarchiearm funktionieren, angstfrei sind und die Fixierung auf eine einzelne Person vermeiden. Wir legen Wert darauf, partizipative und kollaborative Arbeitsformen zu entwerfen und anzubieten, über die wir Werkzeuge zur Vermittlung der Inhalte entwickeln und ein gemeinschaftliches Arbeitsklima schaffen wollen. Nicht zuletzt gilt es, für die Zeit nach der Hochschule Verbindungen zu haben, auf die man sich verlassen kann, innerhalb derer eine eigene Gesprächskultur möglich ist.

Thematisch werden wir uns auf Ökonomiekritiken aus minoritärer Perspektive konzentrieren. Hier könnten wir uns z.B. mit Lorenz' Begrifflichkeit der "Sexuellen Arbeit", Zusammenhängen zwischen Migration und prekariertem Hausarbeit oder alternativen Care- und Ökonomie-Modellen beschäftigen.

Lust auf Theorie und Textarbeit ist eine Voraussetzung für die Klasse.

Für die Mitarbeit an der Publikation im Sommersemester 2020 werden gesondert Credits vergeben.

Nähen und Sticken für Anfänger_innen. Einführung in feministische Kunst und Theorie.

Blockseminar, 3 Tage

12.06./13.06./14.06.19, jeweils 10:00 – 18:00

Vorbesprechung (obligatorisch) 18.04.19 10:00 – 13:00 (Seminarraum Wartenau) Geöffnet für Studierende ab dem 3. Semester.

Hochschulübergreifende Veranstaltung im Rahmen der Gender Studies, das Seminar kann für den Erwerb des Gender-Zertifikats angegeben werden.

Das Blockseminar "Nähen und Sticken für Anfänger_innen..." ist eine Einführung in feministische Kunst und Theorie. Es verbindet wissenschaftliche und künstlerische feministische Ansätze und zeigt deren Parallelen auf. Texte und künstlerische Arbeiten werden zusammen gelesen, ihre je spezifischen Widerspenstigkeiten herausgearbeitet. Die Zusammenarbeit geisteswissenschaftlicher und künstlerischer Studierender im Rahmen des Gender-Zertifikats wird in diesem Kontext möglich und produktiv gemacht. Die gemeinsame Textarbeit gefolgt von der Analyse und Vorstellung künstlerischer Arbeiten wird an jedem Tag mit einem Setup begleitet: Die Arbeit eines_r Studierenden wird vorgestellt und mit einer spezifischen Fragestellung an die Gruppe versehen. Gemeinsam werden wir mit verschiedenen Mitteln auf die Frage Antworten zu finden suchen.

Wir beschäftigen und mit wegweisenden und aktuellen Texten und künstlerischen Arbeiten und besprechen in diesem Zusammenhang auch eure künstlerischen Arbeiten.

Seminarleitung: Joke Janssen und ANna Tautfest
 Kontakt: an_na_jo_ke@yahoo.com

Kunstgeschichte(n): Von der Moderne in die Gegenwart – Teil II (1933 bis heute)

Vorlesung, Do 15.30 – 17.00, Hörsaal

Beginn: Donnerstag, 11. April

„All art has been contemporary“ behauptet eine Neoninstallation von Maurizio Nannucci. Doch für „moderne Kunst“ gilt das nicht. Wieso eigentlich? Und wer schreibt überhaupt „die Kunstgeschichte“? Die Vorlesung wird Künstler*innen, künstlerische Bewegungen und auch Institutionen ab der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart vorstellen und diskutieren. Sie setzt beim Bruch mit den Regeln des Akademismus ein, macht Halt bei Realismus, Impressionismus und Expressionismus und sieht dem Aufkommen der Abstraktion zu. Die russische Avantgarde, Dada und Surrealismus, die totalitären Staats-Kunst-Systeme in Ost und West, die Rückanbindung an die Vorkriegs-Moderne in Westdeutschland und die Dominanz der US-Kunst nach 1945 sind weitere Stationen. Über die kreative Entfesselung im Umfeld von 1968, die wilden 1980er-Jahre, Institutionskritik, Globalisierung, Relational Aesthetics und den sogenannten Artivismus geht es ins Heute. Die Vorlesung erstreckt sich über zwei Semester.

Mania, Dr. Astrid

Professorin

Raum 23 WA

(040) 428 989 -378

astrid.mania@hfbk-hamburg.de

The Body (in English)

Do 13.00 – 14.30 Uhr, Hörsaal

First session / Introduction: Thursday, April 11

No prior registration necessary.

The body is a battleground. Consider what modern and contemporary art did to and with it: it was distorted, twisted, warped, shot, cut, and spattered. Artists subjected the human body to their probing into composition and form, to their attacks on morals and taste. And more often than not, it was a woman's body they used, also in the guise of automata, puppets, dolls, and avatars. But modern and contemporary art also turned to real flesh, made the body their material. Audiences were activated – and attacked. Artists weren't necessarily gentle on their own bodies, either. Yet the body also became a site of empowerment and emancipation. Let's explore the various formal, social, political, and technological experiments the body suffered and enjoyed in modern and contemporary art.

Talking (about your) practice (in English)

Fr 12.00 – 13.30 Uhr, Hörsaal

First session / Introduction: Friday, April 12

No prior registration necessary.

This forum addresses questions that keep on popping up: How do I speak in front of an audience? How do I break a complex subject down into a ten-minute talk? What should I focus on? What do I do about stage fright? If you like, use this seminar as an opportunity to practice talking about your own work, but you may also pick the oeuvre of your favorite artist. The aim is not to streamline the way you present yourself or your work, but to encourage you to do things your way. The seminar is open to all; first year students are particularly invited to participate.

Einführung ins wissenschaftliche Schreiben

Fr, 10.00 – 11.30 Uhr, Raum 213 a/b

Beginn: Freitag, 12. April (Einführung, keine vorherige Anmeldung nötig)

Das wissenschaftliche Schreiben ist eine Wissenschaft für sich. Doch das heißt nicht, dass man es nicht lernen könnte. Schließlich folgt jede Wissenschaft Regeln und Kriterien. Diese werden im Seminar vorgestellt und eingeübt, es werden aber auch sehr praktische Fragen zur Sprache kommen: Wie beginnt man einen Text? Was hilft gegen Schreibblockaden? Wie und wo recherchiert man, wie zitiert man? Wie „persönlich“ darf ein Text sein? Welche anderen Formate gibt es, und wo sollten oder können sie zum Einsatz kommen? Alles wird im Selbstversuch erprobt, die Teilnehmer*innen sind also angehalten, kürzere Texte zu schreiben und im Seminar zu diskutieren.

Das Lehrangebot richtet sich besonders an Studienanfänger*innen und findet in dieser Form jedes Sommersemester auf Deutsch, im Wintersemester auf Englisch statt.

Field Trips: Die Ordnung der Dinge

Kurze Vorbesprechung und verbindliche Anmeldung:

Donnerstag, 11. April, 15.00 Uhr, Hörsaal

Auch in diesem Sommersemester sollen wieder kleine Ausflüge an Orte in Hamburg stattfinden, die zwar abseits des Kunstbetriebs liegen, an denen dennoch für uns relevante Fragestellungen aufgeworfen werden. Diesmal wird uns die Frage beschäftigen, wie im musealen Kontext gesammelt, Wissen organisiert und für Präsentationen aufbereitet wird. Welche Vorstellungen von Welt, welche Hegemonien bilden sich ab? Dafür werden wir drei Institutionen besuchen: das Museum am Rothebaum – Kulturen und Künste der Welt, das Wälderhaus und das Polizei-Museum. (Es gibt für die Teilnahme an den Field Trips keine Credit Points!)

Besuche aktueller Ausstellungen

Erster Termin: Mittwoch, 17. April, 16.00 Uhr, Kunsthalle

Im Sommersemester finden an drei Terminen Besuche in aktuellen Ausstellungen in Hamburg mit Petra Lange-Berndt, Bettina Uppenkamp und Astrid Mania statt. Studierende der HFBK wie der Kunstgeschichte der Universität Hamburg sind herzlich eingeladen, mit uns vor Ort zu diskutieren. Wir wollen damit auch auf die Möglichkeit hinweisen, dass Veranstaltungen der HFBK im Bereich Theorie und Geschichte sowie des kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Hamburg wechselseitig regulär besucht werden können.

Das erste Treffen findet am 17. April in der Ausstellung „KP Brehmer – Korrektur der Nationalfarben“ in der Hamburger Kunsthalle statt. Die weiteren Termine werden dort bekanntgegeben. Die Zahl der Teilnehmer*innen ist pro Dozentin auf zehn beschränkt, daher bitte vorab verbindlich per Email bei mir anmelden.

Venedig-Exkursion (Wintersemester, mit Bettina Uppenkamp)

Vorbesprechung: 11. April, 17.30 Uhr, Hörsaal

2019 findet wieder die Biennale von Venedig statt. Astrid Mania und Bettina Uppenkamp bieten eine gemeinsame Exkursion in die Lagunenstadt an. Neben dem Besuch der Biennale (Giardini, Arsenale und diverse Ausstellungsorte in der Stadt) stehen Begegnungen mit der älteren Kunst Venedigs in der Accademia und einzelnen Kirchen auf dem Programm. Die Exkursion ist für Anfang Oktober geplant. Teilnehmen können insgesamt 25 Studierende. Ein für Interessierte verbindlicher Termin zur Vorbesprechung findet am 11. April um 17.30 Uhr im Hörsaal statt. Sollten sich mehr als die möglichen 25 Teilnehmer*innen für die Exkursion interessieren, entscheidet das Los.

Sprechstunden und Betreuung schriftlicher Arbeiten nach Vereinbarung.

Vom Bauhaus zum Baumarkt

Mi, 9.45 (ct) - 12.00
Erster Termin: Mi, 10. April 2019
Raum 130 LE

100 Jahre alt wird das Bauhaus 2019. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns deshalb mit historischen Positionen des Bauhauses auseinander. In Form von Referaten lernen wir Personen, Positionen und Projekte aus dem Bauhaus kennen. Auf Basis der so erarbeiteten Kenntnisse gehen wir im zweiten Teil des Seminars experimenteller vor. Anhand von Gegenständen aus dem gleichnamigen Baumarkt untersuchen wir, welche Spuren das historische Bauhaus in der heutigen Alltagskultur hinterlassen hat. Im WS 2019/2020 wird es eine Fortsetzung des Seminars geben. Im Mittelpunkt steht dann die Rezeption des Bauhauses in den Ausstellungen und Publikationen zum 100-jährigen Jubiläum.

von Borries, Dr. Friedrich

Professor

Raum 130 LE
friedrich.borries@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich

Nichtstun. Dummrumstehen. Auf der Suche nach zeitgenössischen Formen der Askese.

Mi, 12.00 (ct) -14.15
Erster Termin: Mi, 10. April 2019
Wiese vor der HFBK

Wir treffen uns und reden über das Nichtstun. Allerdings kann es schwierig sein, Nichts zu tun, auch wenn man es sich fest vornimmt. Dann kann man zumindest so tun, als würde man nichts tun. Dummrumstehen zum Beispiel. Warum das für Designer wichtig ist? Weil viele Sachen gestaltet und produziert werden, die man nicht braucht oder die der Welt sogar schaden. Kurzum: Manchmal ist es besser, Dinge nicht zu tun. Darüber gibt es Texte, die wir lesen können. Vielleicht lassen wir das aber bleiben und hängen einfach nur ab. Auf jeden Fall sitzen wir gemeinsam in der Sonne und beobachten, wie die Zeit vergeht.

Bachelor-Kolloquium

Mi, 14.15 (ct) - 16.30, 14-tägig (jeder 1. und 3. Mittwoch)
Erster Termin: Mi, 17. April 2019
Raum 130 LE

Kolloquium für alle, die eine designtheoretische Bachelorarbeit erstellen. Bei der Themenfindung bitte den auf meiner "Profilsseite" auf www.hfbk-hamburg.de beschriebenen Forschungsbegriff beachten. In dringenden Fällen können ergänzend Sitzungen des Master-Kolloquiums besucht werden.

Master-Kolloquium

Mi, 14.15 (ct) - 16.30, 14-tägig (jeder 2. und 4. Mittwoch)
Erster Termin: Mi, 10. April 2019
Raum 130 LE

Kolloquium für alle, die eine designtheoretische Masterarbeit erstellen. Bei der Themenfindung bitte den auf meiner "Profilsseite" auf www.hfbk-hamburg.de beschriebenen Forschungsbegriff beachten. In dringenden Fällen können ergänzend Sitzungen des Bachelor-Kolloquiums besucht werden.

Venezianische Malerei im 16. Jahrhundert

Montag 15.00-17.00 Uhr, Raum 213 a/b

Beginn: 8. April 2019

Der venezianischen Malerei der Renaissance wird schon seit dem 16. Jahrhundert eine Besonderheit attestiert, die ihren eigentümlichen Charakter gegenüber den Entwicklungen und Errungenschaften in Florenz und Rom hervorhebt. Unter diese Eigentümlichkeiten venezianischer Malerei zählt die größere Affinität zu Farbe und Licht gegenüber der Zeichnung und der Perspektive. Der Gegensatz von Zeichnung und Farbe, in der zeitgenössischen, kunsttheoretischen Terminologie „disegno“ und „colore“, prägt die Diskussion um die Malerei in der Lagunenstadt seit Giorgio Vasaris Vorwurf an die venezianischen Maler, sie versteckten einen Mangel an Zeichnung unter dem verführerischen Reiz der Farbe. Diese Gegenüberstellung von Zeichnung und Farbe setzt sich in einer Reihe daran anschließender Dualismen zur Charakterisierung der venezianischen Malerei im Gegensatz zur römischen und florentinischen Kunst fort. Solche oppositionellen Begriffspaare sind Kunst und Natur, Idee und Materie, Ratio und Sinnlichkeit, aber auch Männlichkeit und Weiblichkeit. Ziel des Seminars ist es, sich mit den wichtigsten venezianischen Malern der Renaissance (Jacopo und Giovanni Bellini, Giorgione, Tizian, Carpaccio, Schiavone, Palma il Vecchio, Tintoretto und Veronese) vertraut zu machen wie auch die Tragfähigkeit traditioneller und noch immer aktueller Topoi der Kunstgeschichtsschreibung kritisch zu überprüfen. Tatsächlich herrschten im 15. und 16. Jahrhundert in Venedig sehr spezifische gesellschaftliche und ökonomische Bedingungen. Venedig war eine Drehscheibe sowohl für den Handel mit Nordeuropa wie für den Handel und den Austausch mit dem nahen und fernen Osten. Aber auch Venedigs eigentümliche Topografie, seine Lage, Klima und Licht prägen die venezianische Kunst. Auch diese Aspekte werden im Seminar zur Sprache kommen.

Literatur: Karen-Edis Barzman: *The Limits of Identity. Early Modern Venice, Dalmatia, and the Representation of Difference* (= *Art and Material Culture in Medieval and Renaissance Europe*; 7), Leiden 2017; Norbert Huse und Wolfgang Wolters: *Venedig. Die Kunst der Renaissance*, München 1996; Roberto Longhi: *Venezianische Malerei*, Berlin 1995; Otto Pächt: *Venezianische Malerei des 15. Jahrhunderts. Die Bellinis und Mantegna*, hrsg. von Margareta Vyronal-Tschapka und Michael Pächt, München 2002; David Rosand: *Myths of Venice. The Figuration of the State*, New York et al. 2001; David Rosand: *Painting in Cinquecento Venice. Titian, Veronese, Tintoretto*, New Haven 1982; Giorgio Vasari: *Das Leben des Tizian*, kommentiert und hrsg. von Christina Irlenbusch, Berlin 2005;

Die Metamorphosen des Ovid

Dienstag 11.00-13.00 Uhr, Raum 213 a/b

Beginn: 9. April 2019

Ovids Metamorphosen liefern die Geschichten für unzählige Bilderwerke vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Es sind Geschichten von der Verwandlung der Gestalt, oft initiiert durch das Begehren oder die Liebe, zwischen Göttern und Sterblichen (Zeus und Europa), Nymphen und Knaben (Salmacis und Hermaphroditos), Künstlern und ihren Geschöpfen (Pygmalion und Galathea). Diese Verwandlungen können freiwillige, listige Strategien sein, sie können Rettung aber auch Strafe bedeuten. Ovids Text – auch als Bibel der Maler bezeichnet – gehört zu den wichtigsten Quellen profaner Kunst mit mythologischen Inhalten. Für die Künstler*innen stellte die Darstellung des Prozesses der Verwandlung im Medium des stehenden Bildes, sei es die Skulptur, sei es Malerei, zudem eine Herausforderung durch die die Dichtkunst dar. Im Seminar geht es darum, sich mit diesem wichtigen Text und seiner künstlerischen Rezeption anhand ausgewählter Beispiele vertraut zu machen.

Literatur: Frank Büttner und Andrea Gott dang (Hrsg.): *Einführung in die Ikonografie. Wege zur Deutung von Bildinhalten*, München 2009; Bodo Guthmüller: *Studien zur antiken Mythologie in der italienischen Renaissance*, Weinheim 1986; Philip Hardie (Hrsg.): *The Cambridge Companion to Ovid*, Cambridge 2002 Hermann Walter und Hans-Jürgen Horn (Hrsg.): *Die Rezeption der Metamorphosen des Ovid in der Neuzeit. Der antike Mythos in Text und Bild*, Berlin 1995

Uppenkamp, Dr. Bettina

Professorin

Raum 228 LE

(040) 428 989 -369

bettina.uppenkamp@hfbk
-hamburg.de

Übung vor Originalen im öffentlichen Raum: Kunst im Hamburger Stadtraum

Dienstag 16.00-18.00 Uhr, 1. und 2. Sitzung in Raum 213 a/b

Beginn: 9. April 2019

Das Seminar beschäftigt sich mit der Rolle, Formen und Funktionen von künstlerischen Arbeiten im Stadtraum seit ca. 1900. Thematisiert werden Denkmäler, Brunnenanlagen, Kunst am Bau und andere künstlerische Interventionen in den Stadtraum. Die stadträumliche Situation, Umgebung und Geschichte sollen ebenso zur Sprache gebracht werden wie unterschiedliche Konzepte künstlerischer Eingriffe in den städtischen Raum. Die beiden ersten vorbereitenden Sitzungen finden im Seminarraum statt, anschließend begeben wir uns vor Ort, die Treffpunkte werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Literatur: Friedrich von Borries u. a. (Hrsg.): Urbane Interventionen Hamburg, Berlin 2013; Uwe Fleckner: Kunst in der Stadt Hamburg. 40 Werke im öffentlichen Raum, Berlin 2007; Uwe Lewitzky: Kunst für alle? Kunst im öffentlichen Raum zwischen Partizipation, Intervention und Neuer Urbanität, Bielefeld 2005; Volker Plagemann (Hrsg.): Kunst im öffentlichen Raum, Hamburg 1997

Besuche aktueller Ausstellungen

Im Sommersemester finden an drei Terminen Besuche in aktuellen Ausstellungen in Hamburg mit Petra Lange-Berndt (Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg), Bettina Uppenkamp und Astrid Mania statt. Studierende der HFBK wie der Kunstgeschichte der Universität Hamburg sind herzlich eingeladen, mit uns vor Ort zu diskutieren. Wir wollen damit auch auf die Möglichkeit hinweisen, dass Veranstaltungen der HFBK im Bereich Theorie und Geschichte sowie des kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Hamburg wechselseitig regulär besucht werden können. Das erste Treffen findet am 17. April um 16.00 Uhr (pünktlich) in der Ausstellung „KP Brehmer – Korrektur der Nationalfarben“ in der Hamburger Kunsthalle statt. Die weiteren Termine werden dort bekanntgegeben. Da die Zahl der Teilnehmer*innen begrenzt sein muss, ist eine Anmeldung per e-mail erforderlich, für Studierende der HFBK an Astrid Mania oder Bettina Uppenkamp.

Venedig-Exkursion

2019 findet wieder die Biennale in Venedig statt. Astrid Mania und Bettina Uppenkamp bieten eine gemeinsame Exkursion in die Lagunenstadt an. Neben dem Besuch der Biennale, den Giardini, dem Arsenal und diversen Ausstellungsorten in der Stadt stehen Begegnungen mit der älteren Kunst in Venedig auf dem Programm mit einem Besuch in der Accademia und diversen Kirchen. Die Exkursion ist für Anfang Oktober geplant. Teilnehmen können insgesamt 25 Studierende. Ein für Interessierte verbindlicher Termin zur Vorbesprechung ist am 11.04. um 17:30 Uhr in Raum 229 (Hörsaal). Sollte die Zahl der Interessierten die mögliche Zahl von Teilnehmer*innen übersteigen, entscheidet das Los.

Kolloquium

Do 14.30 – 16.00 Uhr, wir treffen uns in meinem Büro, Raum 228

Das Kolloquium kann zur Präsentation und Diskussion laufender oder in Vorbereitung befindlicher schriftlicher Arbeiten genutzt werden, zur Besprechung theoretischer und wissenschaftlicher Aspekte künstlerischer Entwicklungsvorhaben oder aber auch zur gemeinsamen Diskussion aktueller kunsthistorischer und –theoretischer Texte. Vorschläge seitens der Teilnehmer*innen sind willkommen. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten, um Anmeldung in der Sprechstunde oder per e-mail, wo das konkrete Anliegen oder Interesse mitgeteilt wird, wird gebeten.

Sprechstunde

Um Anmeldung per e-mail wird gebeten.

Do 13.30 – 14.30 Uhr in meinem Büro, Raum 228.

Kolloquium

Kolloquium für Promotionsstudierende (Doktorand*innen) Das Kolloquium dient der Besprechung laufender Projekte sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt.

Diers, Dr. Michael

Professor i. R.

michael.diers@hfbk-hamburg.de

Vorlesung: Kunst und Wirklichkeit - ästhetisches Verhalten als Weltaneignung II

Mo 16:00, 14-tägig (Raum Hörsaal 229 LE)

Termine: 08.04. / 06.05. / 20.05. / 03.06. / 17.06. / 01.07.

Kaiser, Dr. Franz Wilhelm

Professor nach § 17 HmbHG

Hat Kunst eine, ihr eigene Beziehung zur Wirklichkeit? - Wenn ja, inwiefern unterscheidet diese sich vom Wirklichkeitsbezug etwa der Massenmedien, der Wissenschaften, der Philosophie? Einigt man sich nur darüber, was man unter ‚Kunst‘ und ‚Wirklichkeit‘ verstehen will, dann ist die Beantwortung dieser Fragen einfacher als es zunächst den Anschein haben mag. Eine solche Vorabstimmung braucht nicht rein willkürlich zu sein, denn beide Begriffsfelder lassen sich historisch und philosophisch begründet umschreiben.

Die Vorlesung ist konzipiert als dreisemestriger Zyklus, der gegliedert ist gemäß der methodischen Unterscheidung einer individuellen oder subjektiven Wirklichkeit, die nur einem Subjekt, allenfalls in begrenztem Maße zugänglich ist, von der objektiven Wirklichkeit, die unabhängig ist von ihrer Wahrnehmung. Gewissermaßen dazwischen liegt die Wirklichkeit, die wir miteinander teilen: Glaube, Symbolsysteme, Sprache, Institutionen, Wissenschaft, Kunst, Geld, das Internet, Social Media usw. Obwohl sie ursächlich durch den Menschen geschaffen ist, hat sie doch eine unabhängige Dynamik und kann sie für den Menschen Überraschungen oder Geheimnisse bergen. Da sich in ihr auch der Konsensus darüber entwickelt, was als Kunst gilt, muss sie für uns hier von besonderem Interesse sein. Das Wintersemester 2018/19 gab eine Einführung in die Materie. Im Sommersemester 2019 wird der Zyklus dann fortgesetzt mit einer vertiefenden Vorlesungsreihe über die gesellschaftliche Wirklichkeit der Kunst; und im Wintersemester 2019/2020 wird der Zyklus abgerundet mit einer Vertiefung zur individuellen bzw. subjektiven Wirklichkeit, insbesondere des Künstlers. Wo opportun, werden theoretische Thematiken anhand von gemeinsamen Ausstellungsbesuchen im Bucerius Kunst Forum konkretisiert.

Einzelgespräche

nach Vereinbarung

Mo 18:00 - 20:00, 14-tägig

Termine 08.04. / 06.05. / 20.05. / 03.06. / 17.06. / 01.07.

Kuratorische Theorie und Praxis**Köttering, Martin**
Professor**HFBK-Galerie**

Mit den Kurator*innen der HFBK-Galerie werden Fragen der Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen thematisiert und diskutiert. Wobei die Erprobung unterschiedlicher Ausstellungsformate ebenso wie die Umsetzung kuratorischer Konzepte und die Realisierung künstlerischer Vorhaben unter Berücksichtigung von Fragen der Vermittlung im Fokus stehen.

Raum 114 LE
(040) 428 989 -201
martin.koettering@hfbk.hamburg.de

Studentische Kuratoren: Hojenski, Alexandra / Raunkjaer Holm, Signe

Gruppengespräche Do 17:00, weitere Termine werden bekannt gegeben.
Erstes Treffen mit Vorbesprechung und Terminvergabe: Donnerstag, 11.4., 17 Uhr

LOCKVÖGEL, BABY! VOL. 2

Nach x tritt, gewalt zeugt gewalt, bock (BOCK) und anderen Kapiteln geht Lockvögel, Baby! in die zweite Runde:

Wie bei den Veranstaltungen im Wintersemester geht es um die Vermischung von sich zuvor Unbekanntem. Wir sehen den Begriff der Performance als Möglichkeit, Prozesshaftigkeit als Potential anzugehen und offene Strukturen zu bilden. Der gemeinsame Diskurs und entstehende Gruppendynamiken sind ein Stück geteilte, performative Praxis. Dazu laden wir uns für die kommenden Folgen vermehrt Gäste ein, die unser Programm mit Diskursbeiträgen und Workshops erweitern werden.

Nutzt den HFBK Galerie-Raum als Sammelstelle für unfertige Arbeiten, Experimente, Performances, eigene und angeeignete Texte und Ausstellungsprojekte, die Anschluss suchen!

lockvoegelbaby@hfbk-hamburg.de
Sprache: Deutsch und Englisch**Ausstellungen im WS19/20 in der HFK Galerie**

Die HFBK-Galerie bietet Studierenden die Möglichkeit, Ausstellungen zu entwickeln und Praktiken auf die Probe zu stellen. Im Zusammenspiel unterschiedlicher Positionen, Genres und Medien können Bezüge untersucht und Fragen aufgeworfen werden. Studierende können sich bis Ende Mai mit einer Konzeptskizze per Mail für das WS 2019/20 mit einzelnen Ausstellungsvorhaben oder für die kuratorische Leitung des gesamten Semesters bewerben: martin.koettering@hfbk.hamburg.de

Ausstellungsprojekte außerhalb der HFBKMo 11:00-13:15 Uhr (Termine nach Absprache)
Raum 114 LE

Es werden Gespräche für Studierende angeboten, die Einzel- oder Gruppenausstellungen außerhalb der HFBK planen und Fragen zum kuratorischen Konzept, zur Vermittlung oder zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen haben.

Kuratieren von Ausstellungen und Entwicklungen in der zeitgenössischen Kunst von den 1960er Jahren bis heute

Termine: 15.4./ 29.4. / 13.5. / 27.5. / 24.6. / 8.7.2019

Mo 14:00 - 16:00 (Raum Hörsaal 229 LE)

Luckow, Dr. Dirk

Professor nach § 17 HmbHG

Das Seminar soll den Studierenden Einblicke in die Entwicklungen der Kunst und die kuratorische Ausstellungspraxis der letzten Jahrzehnte bieten. Es geht es um den Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Gegenwart, um künstlerische Blickachsen über Generationen hinweg im Bereich der kuratorischen Praxis und künstlerischen Entwicklungen. Dies geschieht anhand ausgewählter internationaler und nationaler Ausstellungen sowie des Programms der Deichtorhallen Hamburg als einem der größten Ausstellungshäuser für zeitgenössische Kunst und Fotografie in Europa.

So zeigt die Ausstellung „Hyper! A Journey into art and music“ was passiert, wenn Musiker*innen sich an Ideen und Strategien aus der Kunstwelt orientieren. Kuratiert von dem Ex-Spex- und Electronic Beats-Chefredakteur Max Dax, betreibt die Ausstellung ein Crossmapping zwischen den Welten der Musik und der bildenden Kunst.

„Fuzzy Dark Spot – Videokunst aus Hamburg“ wiederum versammelt Videoarbeiten vornehmlich Hamburger Künstler*innen von den 1970er Jahren bis heute und präsentiert in sowohl thematischen als auch monografischen Stationen historische und aktuelle Produktionen. Und schließlich die Ausstellung „Generation Wealth“ der preisgekrönten Filmemacherin und Fotografin Lauren Greenfield, die das heutige, allgegenwärtige Streben nach Status, Schönheit und Reichtum zeigt.

Dabei wird es immer um die Frage gehen: Mit welchen Herausforderungen sieht sich ein Ausstellungshaus wie die Deichtorhallen im 21. Jahrhundert konfrontiert? Welchen Beitrag kann die zeitgenössische Kunst in der gegenwärtigen Gesellschaft leisten?

Sur-Realismen und Medialität

Mittwoch, 14:30-17:30 Uhr; Raum 213a/b

Beginn: 3. April 2019

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 113a LE

loreck@hfbk-hamburg.de

Ein bemerkenswerter und noch zu diskutierender Teil zeitgenössischer Kunst trägt surrealistische Züge. Vor allem aber genießen gewisse Praktiken (und ihre teils äußerst abstrusen Theorien) Zuspruch, ob Séancen, Tarot-Sessions, Beschäftigung mit Hexen uvm. Damit rückt auch der historische Surrealismus (1920 in Paris gegründet) wieder in den Blick – jahrzehntelang keine Referenzepoche des aktuellen Kunstgeschehens.

Das Seminarangebot gilt freilich weniger der klassischen Kunstgeschichte des Surrealismus. Versucht werden soll vielmehr eine kritische theoretische Auseinandersetzung mit der Komplexität des Sur-Realen, mit den Möglichkeiten, die entstehen, driften Bezeichnung und bezeichnetes ‚Ding‘ aneinander vorbei oder widersprechen sich die visuellen Daten und ihre semantische Verortung.

Durch die zeitgenössische Brille schauen wir auf die wesentlichen Quellen des Surrealismus in Wort und Bild, von der Französischen Revolution zu Kommunismus bzw. Faschismus über die Psychoanalyse zu parareligiösen Erscheinungen wie Okkultismus und, genereller, auf das Wundersame und Bezaubernde. Es geht aber auch um Begierde und Gier, Wahn, Halluzination, Traum, Metamorphose, fragmentarische Körper, Heteronomieästhetik usf. Kann der Surrealismus mit seinen poetischen Umschriften alltäglicher Phänomene ein Modell des Widerstands gegen Berechenbarkeit, alphanumerischen Reduktionismus und reduktionistische Welterklärungen generell abgeben? Wo müssen die Grenzen zwischen der Suche nach alternativen Wissens- und Herrschaftsmodellen und den Ideen der (neuen) Rechten gezogen werden?

(Artaud, Baer, Batailles, Cahun& Moore, Caillois, Federici, Dalí, Deren, Didi-Huberman, Hiller, Holert, Huyoff, Huysmans, af Klint, Knutson, Lacan, Seligman, Smith, Toyen, die Whitney Brüder, Witzgall u.v.a.).

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Bauhaus 1919-2019

Raum 11

Beginn: 4. April, 10:00 - 12:00

Ein Seminar zu Konzepten – Kritik – Protagonist*innen vom Bauhaus vor hundert Jahren, vor allem aber zur Frage, was aus dem Form-, Emanzipations- und Sozialbewusstsein der ideellen und materiellen Bauhaus-Moderne international geworden ist. Wird für die Entstehung des Bauhauses angenommen, es sei als Alternative zur bürgerlichen Vorkriegskultur und -ideologie aus dem ‚Zivilisationsbruch‘ des Ersten Weltkriegs heraus entwickelt worden, so stellt sich die Frage, ob, und wenn ja, wie sich dieses ‚Erbe‘ samt der zunächst teils radikalen, zugunsten des wirtschaftlichen Erfolgs der Marke Bauhaus jedoch gemäßigten Gestaltungs- und Erziehungskonzepte angesichts der heute allorts sicht- und hörbaren ‚Zivilisationsrisse‘ im Sinn einer rebellischen, oppositionellen Alternative aktualisieren ließe.

Mit Exkursion nach Berlin (HKW: bauhaus imaginista) und Dessau.

Künstlerisch-wissenschaftlich forschen - das Manifest

Workshop für Promovierende und Masterstudierende im SSP Theorie & Geschichte in Berlin, 3.5. und 7.6.2019, 11-18 Uhr, mit Anmeldung bis zum 17.4.2019

Entgegen der zunehmenden Warenförmigkeit der amtlichen Verflechtung von Kunst und Forschung wollen wir in einem Workshop das noch immer vorhandene, in der – berechtigten – Skepsis und Kritik jedoch verschüttete Potenzial dieser spezifischen kulturellen und akademischen Äußerungsform erneut aufspüren. Wir verfolgen dabei das Ziel, die subversive Vielfalt der Möglichkeiten künstlerisch-wissenschaftlicher Produktion nicht ihrer Uniformierung und Ökonomisierung durch die Institution zu überlassen, sondern sie als Handreichung der Einmischung, des Que(e)rschießens und der Brüche mit ästhetischen und denkerischen Konventionen an die nachfolgenden Generationen von Promovend*innen und Masterstudierenden (Theorie & Geschichte) weiterzugeben. Der Workshop dient der Konzeption und Formulierung des Manifests.

Offener Dialog

Mittwoch, 10–14 Uhr, Raum 121; nach Voranmeldung per Email

Beginn: 04. April 2019

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Konzeption und Durchführung.

Kolloquium

Mittwoch, 11:00 – 17:00 Uhr, Raum 213

Termine 15.05., 12.06., 11.07.

Kolloquium zur Diskussion der von mir als Erstgutachterin betreuten Masterthesen und Promotionen im SSP Theorie & Geschichte.

Sprechstunde nach Vereinbarung

Sensibilisierungen der Gegenwart

Mi 11-14h, Raum 213a/b, erste Veranstaltung: Mi, 10. 4. 2018

Die zeitgenössische Kunst belehrt uns wie keine andere symbolische Äußerungsform über sich verändernde Sensibilisierungsprozesse in der Gesellschaft der Gegenwart. In Fortsetzung unseres Seminars zur Manie und entlang des philosophisch-kulturwissenschaftlichen Readers „Sensibilitäten der Gegenwart“, herausgegeben 2018 von Burkhard Liebsch, wollen wir uns den zeitgenössischen Affektverschiebungen nähern und diese im Hinblick auf unsere Selbstwahrnehmung erörtern. Wir wollen sie aber vor allem der Beobachtung zeitgenössischer Kunstpraktiken entnehmen, weshalb jede/r Studierende aufgefordert wird, eine ihn ansprechende künstlerische Position ins Seminar einzubringen. In den Seminarveranstaltungen werden Zusammenfassungen auf Englisch angeboten.

Ott, Dr. Michaela
Professorin

Raum 113b LE
(040) 428 989 -352
philott@arcor.de

Singuläre und/oder kompositkulturelle künstlerische Ästhetiken?

Mi 16-18.15h, Raum 11, erste Veranstaltung: Mi, 10. 4. 2018

In der Gegenwart mehrt sich die Einsicht, dass sich künstlerische Ästhetiken weltweit einander annähern und herausstechende, singular zu nennende Ästhetiken nur in Ausnahmefällen beobachtbar sind. Von daher wollen wir uns auf die Suche nach singulären künstlerischen Ästhetiken begeben, die freilich nicht mit national oder regional verordneten Ausdrucksspezifika gleichzusetzen sind. Sie können vielmehr sogar ein Komposit verschiedener kultureller Äußerungsweisen darstellen und diese zu einem singulären Affekt bündeln, wie es Edouard Glissant allen künstlerischen Ausdrucksweisen der Karibik attestiert hat.

Auf der Basis zeitgenössischer Texte zum Thema wie der Analyse künstlerischer Praktiken wollen wir die Frage des Verhältnisses von ästhetischer Singularität und/oder Komposition möglichst kulturtransversal verkomplizieren.

Die Seminarveranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.

Masterkolloquium

Do 11 - 13 Uhr, Raum 213, erste Veranstaltung: Do. 11. 4. 2018

Wie üblich sollen hier Masterarbeiten nicht nur aus dem Bereich Theorie und Geschichte, sondern aus allen künstlerischen Bereichen vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Promotionskolloquium

Wie immer gegen Ende des Semesters, Termin wird noch bekannt gegeben.

Turntable Consciousness: Klang, Technik und die Hervorbringung des Subjekts

Do, 14:00 - 16:00, wöchentlich

erste Sitzung zum 04.04.19 (Raum 11 LE)

Henschel, Robert

Promovend

robert.henschel@me.com

„To scratch is to think with vinyl“ schrieb Kodwo Eshun in den späten 90er Jahren in Heller als die Sonne. Scratchen ist Denken mittels Platte, aber was sollte das heißen? Es scheint ein Denken zu sein, das in seiner Untiefe technologisch determiniert ist: Denn um überhaupt denken zu können, bedarf es neben der Schallplatte eines ganzen Arsenal an Gerätschaften — Plattenspieler, Abtastnadeln, Lautsprecher etc. Es ist die Technik, die die Rahmung bildet, innerhalb derer sich dieses Denken entfalten kann. Verdient es dann aber überhaupt die Bezeichnung oder ist es eigentlich wenig mehr denn Programm? Zudem müsste dieses Denken — jenseits der philosophischen Bestimmung über den Mittler des Begriffs — vor allem klanglich verfasst sein. Welche Form der Welterkenntnis liefert es dann? Und gibt es so etwas wie ein Klang-Subjekt? Im Rahmen des Seminars sollen ausgehend von Eshuns Buch einige dieser Überlegungen verfolgt und mit Hilfe v.A. technikphilosophischer Texte vertieft werden.

Literatur (Auszug):

Agamben, Giorgio (2008). Was ist ein Dispositiv? Zürich/Berlin: diaphanes.

Eshun, Kodwo (1998). Heller als die Sonne. London: Quartet Books.

Moten, Fred (2003). In the Break. The Aesthetics of the Black Radical Tradition. Minneapolis: University of Minnesota Press.

Nancy, Jean-Luc (2014). Zum Gehör. Zürich/Berlin: diaphanes.

Nancy, Jean-Luc (2011). Von der Struktion. In: Erich Hörl (Hrsg.). Die technologische Bedingung. Berlin: Suhrkamp. S. 54-72.

Simondon, Gilbert (2012). Die Existenzweise technischer Objekte. Zürich/Berlin: diaphanes.

Weheliye, Alexander G. (2005). Phonographies. Grooves in Sonic Afro-Modernity. Durham/London: Duke University Press.

WHOSE JIZZ IS THIS – PEACHES AND QUEER THEORY**Steinbrügge, Bettina**

Professorin nach § 17 HmbHG

WHOSE JIZZ IS THIS ist die erste Einzelausstellung mit angegliedertem Performance-Programm der Musikerin, Producerin, Künstlerin und Performerin Merrill „Peaches“ Nisker. Ausgangspunkt ist das 20-jährige Bühnenjubiläum der weltweit gleichermaßen im Mainstream-Pop wie in der Subkultur und Kunstwelt anerkannten queer-feministischen Ikone. Peaches hat mit ihrer Arbeit eine ganze Generation junger Künstler*innen wesentlich beeinflusst. Die Texte ihrer Songs betreiben radikale sexuelle Aufklärungsarbeit, unterlaufen Geschlechterstereotype und beschäftigen sich mit dem Alter und sozialer Ungleichheit. Peaches hat in den vergangenen zwanzig Jahren den sex-positiven Feminismus in den Clubs salonfähig gemacht und den Weg des Mainstream-Pop zu seinem derzeitigen Interesse an Feminismus, Empowerment und dem Auflösen von Geschlechter--Stereotypen mit geebnet.

Das Seminar soll die Vorbereitungen zur Ausstellung begleiten und dabei in die Diskussionen des Queer-Feminismus- und der Genderdebatte einführen. Judith Butler geht davon aus, dass „gender“ als Kategorie genau selbst hervorbringt und formt, was sie zu untersuchen versucht. Die Queer Theorie analysiert dementsprechend in einer kritischen Art und Weise die Verbindung zwischen „sex“, „gender“ und „desire“.

Zweigeschlechtlichkeit sowie das Vorherrschen von Heteronormativität werden innerhalb von „queer“ kritisiert und die Queer Theorie untersucht dazu insbesondere den Zusammenhang von Machtformen auf Identitäten. Diese Zusammenhänge sollen anhand der Arbeit von Peaches aufgezeigt und kontextualisiert werden. Dabei werden neben Judith Butler auch Autor*innen wie Paul Preciado, Teresa de Laurentis, Renate Lorenz und Antke Engels gelesen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft zur Lektüre.

Seminarplan:

2. April, 14-16 Uhr

Einführung in das Projekt

Begriffsbestimmungen der Queer Theory und Einführung in die Arbeit der Musikerin

Peaches

16. April, 14-16 Uhr

Identitätspolitik

Das Unbehagen der Geschlechter - Judith Butler / Sexualität und Wahrheit - Michel Foucault

30. April, 14-16 Uhr

Intersectional Feminism

Katharina Walgenbach und Stephanie A. Shields

21. Mai, 14-16 Uhr

Queere Kapitalismuskritik

Laurie Pennie und Monique Wittig

4. Juni, 14-16 Uhr

Kontrasexuelles Manifest

Paul Preciado

18. Juni, 14-16 Uhr

Feminism and Semiotics

Alice doesn't – Teresa de Laurentis

2. Juli, 14-16 Uhr

Peaches und die Übersetzung der Theorie in die künstlerische Praxis – Eine Anschauung

Bitte um Anmeldung unter: steinbruegge@kunstverein.de

Ort: Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23, 20095 Hamburg

Termine: Sitzungen finden alle zwei Wochen Dienstags jeweils in einer Doppelstunde von 14 -16 Uhr statt.

Die erste Veranstaltung findet am 2. April statt.

WERKSTÄTTEN UND LABORE**Öffnungszeiten: 10:00 - 17:00**

In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung.

Audiolabor • Prof. Melián, Michaela; Raeithel, Felix
 Bibliothek • Dr. Klier, Andrea
 CAD / 3D • Stickler, Alexander
 Computerei • Kremer, Tilo
 Digitaler Satz und Grafik • Albrecht, Tim
 Digitaler Schnitt / Film • Jelinski, Lutz
 Digitales / Material • Klever, Johannes
 Drucktechniken • Brandis, Birgit
 Elektronik • N.N.
 Feinmetall • Müller-Westermann, Tina
 Filmproduktion • Sorgenfrei, Marie
 Filmstudio • Professoren des SSP Film
 Final Cut • Prof. Engel, Udo
 Foto analog • Prof. Broomberg, Adam; Prof. Chanarin, Oliver; Söder, Wolfgang
 Fotografie digital • Haneke, Egbert
 Fotostudio • Prof. Mutter, Heike; Sommer, Götz
 Gips • Jäger, Ingrid
 Holz • Krause, Gerhard
 Kamera / Licht / Ton • Fried, Louis
 Keramik • Jäger, Ingrid
 Kunststoff • Dachsel, Michael
 Metall • Holtkamp, Alexander
 Mixed Media / Netzkunst • Freyhoff, Ulf
 Prepress Werkstatt; materialverlag-digital • Bacher, Ralf
 Siebdruck • Wittern, Ulrike
 Textil • Wittern, Ulrike
 Verlagswerkstatt; materialverlag-analog • Gauthier, Claire
 Video • Janssen, Ute

Materialverlag

Videotheka

Vertrauensausschuss der WerkstattleiterInnen

Ingrid Jäger

Egbert Haneke

Lutz Jelinski

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten, Werkstattnutzung und Zugang zur Verfügung.

AUDIOLABOR

Einführung in die Tontechnik des Audiolabors der HFBK und Einzelprojektbetreuung (Raum 21 LE)

Projektbesprechung

Mi 14:00 - 16:00 und nach Vereinbarung

Für Einzelprojekte, Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor. Termin nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich

Einführung in das Audiolabor

Erstes Treffen zur Koordinierung des 2-tägigen Blockseminars Mi, 3.4.19, 16:00 - 18:00 (Raum 21 LE)

Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Benutzung von Mikrofonen und Mischpult, Einarbeitung in die vorhandene Software wie Nuendo und Ableton Live für Tonaufnahmen und Synchronisation. Im Anschluss an die einsemestrige Einführung kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden. Teilnehmerzahl begrenzt

Projekt N.N.

Auf Aushang und Ankündigung achten.

BIBLIOTHEK

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten:

Literaturrecherche und -verweise

Erstes Treffen ist am Dienstag, den 9. April 2019 um 10:30 Uhr.

Teilnehmerzahl: max 12

Anmeldung ab dem 01.04.2019

Der Kurs findet in R 213 statt (bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit!)

Sie werden mit der Bibliothek und ihren Schwerpunkten ebenso wie mit der Literatur- und Bildrecherche im OPAC (Online Public Access Catalogue) und den umfangreichen Datenbanken vertraut gemacht, mit dem Ziel die verschiedenen Medien zur Reflexion und Verortung der eigenen visuellen Mittel versiert nutzen zu können. Darüber hinaus wird anhand von Textbeispielen in einen kritischen und differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Textsorten eingeführt und das korrekte Zitieren in Text und Anmerkungen ebenso wie das Erstellen einer Bibliografie vermittelt.

Individuelle projektbegleitende Beratungen sind über das Kursangebot hinaus jederzeit nach Absprache möglich.

Raeithel, Felix

Raum 21 LE

felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

Dr. Klier, Andrea

Leiterin der Bibliothek

Raum 211, Bibliothek LE

(040) 428 989 -207

andrea.klier@hfbk-hamburg.de

CAD/3D**Projektbesprechungen**

Fr 16.00–18.00

SketchUp - Einführung

Fr 10.00–11.30

Teilnehmer max. 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max. 4)

Anmeldung per E-Mail an alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

Anhand verschiedener Beispielprojekte soll ein Verständnis für die Struktur und Arbeitsweise des Programms vermittelt werden (Polygon-Modelling). Nach der Erarbeitung der grundlegenden Werkzeuge und Funktionen werden vertiefend die Erweiterungsmöglichkeiten über das große Angebot frei zugänglicher Plug-Ins, parametrische Objekte (»Dynamic Components«) sowie verschiedene Exportoptionen vorgestellt. Abschließend soll das integrierte Zusatzprogramm »Layout« behandelt werden, mit dem Modelle graphisch aufbereitet präsentiert werden können.

Rhinoceros 3D - Einführung

Fr 12.00–13.30

Teilnehmer max. 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max. 4)

Anmeldung per E-Mail an alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse in der 2D-Konstruktion und 3D-NURBS-Modellierung (»Non-Uniform Rational B-Spline«), einer Methode besonders geeignet zur präzisen Erstellung mehrfach gekrümmter Geometrien. Anhand kleiner Projekte werden Methoden der Modellierung mit steigender Komplexität erarbeitet. Über die Modellierung hinaus werden die weitere Bearbeitung als vermaßter CAD-Plan und grundlegende Arbeitsweisen von Renderengines vermittelt.

Parametrisches Design/Visuelle Programmierung mit »Grasshopper for Rhinoceros 3D« - Einführung

Fr 14.00–15.30

Teilnehmer max. 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max. 4)

Anmeldung per E-Mail an alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

Der Kurs will in die Denk- und Arbeitsweise parametrischen Modellierens einführen. Das Prinzip des Visuellen Programmierens mit dem populären Plug-In »Grasshopper for Rhinoceros 3D« bietet dafür einen leichten Einstieg, der keinerlei Kenntnisse in einer Programmiersprache voraussetzt. Gleichzeitig vermittelt die Arbeit mit Grasshopper ein vertieftes Verständnis der Funktionsweise von Rhinoceros 3D/NURBS-Geometrie. Erfahrung in der Arbeit mit Rhinoceros 3D sind von Vorteil aber für die Teilnahme nicht ausschließend notwendig.

AutoCAD (Architecture) - Workshop

Teilnehmer max. 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max. 4) bei Interesse

bitte frühzeitige Nachricht zur Terminabstimmung

Anmeldung per E-Mail an alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

Semesterferien (2x Fr & Sa) – Termin wird noch bekannt gegeben

AutoCAD ist seit dem ersten Release Ende der 1980er Jahre die verbreitetste Software für Konstruktionszeichnungen, das Dateiformat DWG das Standardformat im CAD. An zwei Wochenenden soll grundlegend in die nicht immer intuitive Bedienung des Programms eingeführt werden:

- 2-D Konstruktion, Bemaßung, Schraffuren, Beschriftung, Layouts und Plots
- Grundlagen der 3-D Modellierung in ACAD, Vorstellung des Programmaufsatzes Autocad Architecture (Konstruieren in Bauteilen: AEC-Wände, -Türen, -Fenster, etc.)

Stickler, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 243 LE

(0160) 90 38 25 68

alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

COMPUTEREI

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler und analoger Medien.

In der Computerei werden u.a. Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben.

Die Werkstatt bietet für Arbeiten am Computer Systeme der Familien Mac, Windows und Linux an. Ein Teil der Computer ist mit 3D-Software ausgestattet.

Es sind in diesem Semester die folgenden Veranstaltungen geplant:

Synthesizer DIY

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface / Synthesizer / Performance / Instrumente entworfen und gebaut.

Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf ~10 begrenzt. donnerstags 16:00-19:00 Le 243

Unsicher im Netz

wendet sich an alle, die im Rahmen der Netznutzung wissen möchten, wie weit der Rahmen von Sicherheit und Vertraulichkeit reicht und inwieweit ein selbstbestimmter Umgang damit möglich ist.

Ein Termin pro Semester, nur bei ausreichender Nachfrage

Audiosynthese mit pure data

Ein Nachmittagstermin mit einer Kurzeinführung zur quelloffenen Software pure data kann bei entsprechender Nachfrage stattfinden.

Termine werden per Aushang bekannt gegeben.

Die Anmeldung erfolgt eine Woche im Voraus per Aushang in Raum 243 Le, soweit nicht anders vermerkt.

DIGITALER SATZ UND GRAFIK

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter.

In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

don't cry work

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung. Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign. Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Klassen Typografie, Grafik und digitale Grafik und vermittelt die Kenntnisse und Fähigkeiten dort typografisch arbeiten zu können.

Raum 255c, wöchentlich, erster Termin: Donnerstag, 11. April, 11 – 13 Uhr

Kremer, Tilo

Werkstattleiter Computerei
IT-Netzwerkadministration

Raum 243 LE
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de
<http://computerei.hfbk.net/>

Albrecht, Tim

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c LE
Tel (040) 428 989 -303
tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

don't cry work – Teil 2

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme. Raum 255c, wöchentlich, erster Termin: Donnerstag, 11. Oktober, 13 Uhr, danach donnerstags, 14 – 16 Uhr

Photoshop, Einführung

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Photoshop. „Warum ist mein Bild pixelig oder unscharf und wie kann ich mein Bild bearbeiten ohne es zu zerstören?“ (Blockveranstaltung, vier Tage = ein Kurs)
Raum 255c; Di, 14. Mai; Mi, 15. Mai; Di, 21. Mai; Mi, 22. Mai,
jeweils 11 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr;

Illustrator, Einführung

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Illustrator. „Was sind Ankerpunkte und Pfade und wie bekomme ich Bögen ohne Beulen?“ (Blockveranstaltung, zwei Tage = ein Kurs)
Raum 255c; Di, 23. April; Mi, 24. April, jeweils 11 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr;

Acrobat/PDF/Druckvorstufe, Einführung

Grundlagen des Farbmanagements, der Druckvorbereitungen und der Arbeit mit Acrobat/PDF.
„Was ist Farbmanagement und wo ist meine Schmuckfarbe hinsepariert?“
(Blockveranstaltung, nur ein Tag, deshalb keine Credits = nur für die Inhalte)
Raum 255c; Di, 28. Mai, 11 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr;

Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.
Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung und um diese Kenntnisse ggf. zu erlangen finden jeden ersten und dritten Freitag im Monat statt.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

DIGITALER SCHNITT/FILM**Offene Schnittwerkstatt**

Mo - Fr 10.00 - 17.00

Beratung zu Fragen der Film- Video- und Audioproduktion und ihre praktische Umsetzung.

Di 10.00 - 12.00 und Do 10.00 - 13.00

Konzeptionelle Betreuung / Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben Film-/Video-/Audio

Mo 10.00 - 17.00 / Di 13.00 - 17.00

Termine nach individueller Absprache. Gerne per mail

Einführungen zu den Schnittsystemen**Avid Media Composer, Film- / Video- /Audiomontage**

Einführungstermin in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Schnitt- und

Postproduktionsprogramm Avid Media Composer. Schnitt, Audio, Effekte, Farbkorrektur etc.

Termine: 09.04., 11.04., 16.04.2019 jeweils 10.00 – 14.00 Uhr, R.14, Fi.

ProTools , Sprecher- / Tonkabine, Audioaufnahme-/bearbeitung

Einführung in das Arbeiten mit der Aufnahme-/Vertonungs-/ Mischsoftware ProTools.

Tonbearbeitung, Aufnahmetechniken in der Sprecherkabine und Einführung in diverses

Tonaufnahme Equipment.

Termine: 14.05., 16.05., 21.05.2019 jeweils 10.00 – 14.00 Uhr, R.08, Fi.

Die drei angegebenen Termine bilden einen Kurs. Pro Kurs stehen 8 Plätze zur Verfügung, die nach zeitlichem Erscheinen vergeben werden.

Beratung: Vertonung/Tonarchiv

Do 14.00 - 17.00 Uhr

Vorträge

Im laufenden Semester sind Fachvorträge/Workshops mit Gästen geplant (Farbkorrektur mit Da Vinci, Foley Artist).

Das Werkstatt- und begleitende Lehrangebot gilt für Studenten aller Studienschwerpunkte einschließlich der Orientierungsphase.

Termine

Ankündigungen für Einführungen/Kurse/Termine und gesonderte Fachveranstaltungen, werden an der Infowand neben der Werkstattdür R.14, Fi. sowie an der Infowand Le., neben dem Astarraum und über den stud. Mail Verteiler bekanntgegeben.

Bei laufenden Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur eingeschränkt zur Verfügung.

Studentische Mitarbeiter

Branimir Petev (Schnittwerkstatt), bran.bulgarski@gmail.com

Pavlo Dalakishvili (ProTools, Audio), pavlo.dalakishvili@gmail.com

Kontakt siehe Aushang Räume 08, 09 und 14 Finkenau.

Jelinski, Lutz

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E8, E9, E14 Fi35

(040) 428 989 -443, -410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich.

DIGITALES/MATERIAL**Klever, Johannes**Raum K57 LE
(040) 428 989 -434
johannes.klever@hfbk-hamburg.de

Mo 10:00 – 13:00 / 14:00 – 18:00 3D Druck / Slicen
 Di 10:00 – 13:00 / 14:00 – 18:00 reguläre Öffnungszeit
 Mi 10:00 – 13:00 / 14:00 – 18:00 reguläre Öffnungszeit
 Do Terminvereinbarung möglich
 Fr 10:00 – 13:00 / 14:00 – 18:00 Lasertag
 (bitte die folgenden Kurse beachten, während der Kurszeiten ist die Werkstatt geschlossen)(Raum K57 LE)

Die Werkstatt Digitales /Material befasst sich hauptsächlich mit der Überführung von digitalen Daten in Material sowie von Material in digitale Daten. Gearbeitet und experimentiert wird in der Werkstatt mit FDM 3D Druck in Kunststoff und Keramik, Laserschneiden von Holz, Papier und Acryl, CNC Fräsen von Holz, Kunststoff und Aluminium und 3D Scan mittels

Einführungskurs Lasercutter Durchgang 1

15.04.2019, 11:00 – 13:00 und 14:00 – 17:00

Teilnehmerbegrenzung auf 10 Personen, eine kurze formlose Anmeldung per E-Mail ist erforderlich.

Einführungskurs Lasercutter Durchgang 2 (Kursinhalt entspricht Durchgang 1)

14.10.2019, 11:00 – 13:00 und 14:00 – 17:00

Teilnehmerbegrenzung auf 10 Personen, eine kurze formlose Anmeldung per E-Mail ist erforderlich.

Keramik 3D Druck

Lehrbeauftragte Babette Wiezorek bw@additiveaddicted.de

Basiskurs:**Einführung in den 3D-Druck mit keramischen, fluiden Werkstoffen**

Raum LE K57

14.05.2019 10:00 - 18:00

15.05.2019 10:00 - 18:00

16.05.2019 10:00 -18:00

Der erste Teil des Workshops führt grundlegenden und praxisnah in das additive, computergestützte Fertigungsverfahren des 3D-Druckes mit keramischen Pasten ein. Wir nähern uns der genauen Funktionsweise, dem Aufbau des Druckers wie auch der Handhabung. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen an die CAD-Modellierung gezeigt und die weitere Verarbeitung von der 3d-Geometrie hin zur maschinenlesbaren Datei für den Drucker vermittelt. Um eine Sensibilität für die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen des Verfahrens zu bekommen, werden wir außerdem uns eine Reihe von Projekte rund um den keramischen 3D-Druck anschauen. Schließlich wird der Workshop auch in die Grundlagen der keramischen Werkstoffe einführen, denn ihre Handhabung, Verarbeitung, die Trocknungs- und Brennprozessen sind komplex und besonders im 3d-Druck mit fluiden Werkstoffen ist dieses keramische Basiswissen sehr dankbar.

Fortgeschrittenenkurs:**Generative Gestaltung mit Grasshopper und der keramische 3dDruck**

Raum LE K57 & LE 243

01.07.2019 10:00 - 18:00

02.07.2019 10:00 - 18:00

03.07.2019 10:00 - 18:00

Der zweite Teil des Workshops vermittelt und exploriert welche Potentiale und Möglichkeiten in der Kombination von generativer 3D-Modellierung und dem 3d-Druck mit keramischen Materialien liegen kann. Wir steigen erneut mit den Grundwissen rund um den 3D-Druck ein (Basiswissen keramische Materialien, Handhabung Delta-Drucker, Fahrwegberechnung aus der digitalen Geometrie) ein, konzentrieren uns dann aber auch auf das Rhino-Plugin Grasshopper - ein digitales Werkzeug für das generative und parametrische 3D-Modellieren. Neben seiner graphischen Nutzeroberfläche besitzt Rhino eine offene Schnittstelle – das sogenannte Rhino-Skript – über die man textbasiert die zu generierende Form 'programmieren' kann. Das Grasshopper-Plug-In bedient sich genau dieser Schnittstelle und stellt einen 'visuellen' Baukasten vorprogrammierter Funktionen bereit, die visuell miteinander verknüpft werden können. Diese visuelle Art des Programmierens erlaubt einen verhältnismäßig intuitiven und relativ niederschweligen Zugang zu komplexen Algorithmen der Formgenerierung. In einer Kurzeinführung werden wir uns ein Skript erarbeiten, die Vielzahl der möglichen Geometrien werden mit den keramischen Materialien 3d-gedruckt und machen so nachvollziehbar, welche Potentiale in dieser Herangehensweise liegen können.

DRUCKTECHNIKEN**Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien.**

Mo – Fr 10:30–17:00 Raum 355 – 358 Le, außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Für Projektbesprechungen bitte per email einen Termin vereinbaren.

In der Werkstatt für Drucktechniken können eigenständige künstlerische Projekte entwickelt und realisiert werden, deren Schwerpunkt im Druckgraphischen Bereich liegt. Willkommen ist ein experimenteller Umgang mit den unterschiedlichen Techniken und Medien.

In einem Beratungsgespräch wird das Arbeitsvorhaben erörtert und die Umsetzung gemeinsam geplant.

Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung

09.04. - 11.04.2019 jeweils 11:00 – 15:00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

Ab Mittwoch, den 03.04. ab 10:00 Uhr hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11:00 erscheint, wird durch einen Nachrücker ersetzt.

Einführungskurs in den Hochdruck

14.05. - 16.05.2019 jeweils 11:00 – 15:00

Die Teilnehmerzahl ist auf 7 Personen begrenzt.

Ab Mittwoch, den 08.05. um 10:00 Uhr hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11:00 erscheint, wird durch einen Nachrücker ersetzt.

Wer keinen Platz in einem der Einführungskurse bekommt, kann gerne auch unabhängig vom Kursangebot Termine für projektbezogene individuelle Einführungen vereinbaren.

Brandis, Birgit

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 355-359 LE

(040) 428 989 -342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

ELEKTRONIK

(Raum K51 LE)

Die Elektronikwerkstatt ist momentan nicht besetzt. Sobald es eine neue Leitung gibt, wird es einen Aushang an der Tür der Werkstatt geben.

Bei Fragen zu elektronischen Vorhaben und Projekten kann sich vorerst an Johannes Klever in Raum K50 gewendet werden.

FEINMETALLWERKSTATT**Metallverarbeitung / Labor für Metallguß**

Mo - Fr 10:00 - 17:00 Uhr, Raum K 53

außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Die Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt ist die Teilnahme an einem Einführungskurs und die gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Werkstattkurse finden in Blockveranstaltungen statt.

Termine und Listen zum eintragen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattbrett aus, welches sich neben dem AstA befindet.

Außer für den Januar Kurs da sind es 3 Wochen vorher wegen Weihnachten.

Einführungskurse

Mo – Fr, 10:00 – 16:00, Raum K53

1. Kurs Mo, 07.01.19 bis Fr, 19.01.19 WiSe 2018/19
Änderungen möglich (Möbel Messe)
2. Kurs Mo, 01.04.19 bis Fr, 12.04.18 SoSe 2019
3. Kurs Mo, 07.10.19 bis Fr, 18.10.18 WiSe 2019

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig, denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung!

Das heißt, reine Baumwollbekleidung - Sicherheitsschuhe Klasse S3.

Die Schuhe gibt es sonst zum Ausleihen in der Werkstatt.

Müller-Westermann, Tina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K53 LE

(040) 428 989 -331

mueller-westermann@hfbk-
hamburg.de

FILMPRODUKTION

Mo - Fr, Termine nach Absprache
Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragsstellung, Kalkulation, Produktion, Schlussrechnung, Rechtklärung sowie Filmfestivalbetreuung

Veranstaltungen:**Drehvorbereitung für (Kurz)Spielfilme**

Kalkulation, Drehplan, Drehgenehmigung, Disposition, Abrechnung – praktische Tipps für die Drehvorbereitung eines (Kurz)Spielfilms, allgemeine Informationsveranstaltung sowie Besprechung studentischer Projekte

Termine:

Mittwoch, 10. April 2019, 10-15 Uhr,

Mittwoch, 15. Mai 2019, 10-15 Uhr

Mittwoch, 12. Juni 2019, 10-15 Uhr

in der Trickfilmwerkstatt, K 09, Fi

Teilnehmer: bis 20

Anmeldung: per Email an Marie Sorgenfrei

Filmfestival-Büro

Beratung und Unterstützung bei der Einreichung bei nationalen und internationalen Filmfestivals. Allgemeine Informationen zu Filmfestivals und zur Einreichung über das Filmfestivalbüro

Termin: Mittwoch, 26. Juni 2019, 10-15 Uhr

in der Trickfilmwerkstatt, K 09, Fi

Teilnehmer: unbegrenzt

Anmeldung: per E-Mail an Marie Sorgenfrei

Filmförderung und Ihr Antragsverfahren

mit Gästen der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein

Die Veranstaltung richtet sich an alle zukünftigen Absolvent*innen, die die Abschlussfilmförderung in Anspruch nehmen möchten und alle, die sich grundsätzlich über die FFHSH informieren möchten.

Termin: März/April 2019, Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, im Kino, R E12, Fi

Teilnehmer: unbegrenzt

Anmeldung: per E-Mail an Marie Sorgenfrei

Zu Gast bei der FFHSH

Die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein lädt alle Film-Absolvent*innen 2019 ein, die Mitarbeiter*innen und Räumlichkeiten der FFHSH persönlich kennenzulernen. Anne Kathrin Lewerenz (Nachwuchsreferentin) und Jan Asmus (Verwaltungsleiter) informieren über Nachwuchs-Fördermöglichkeiten, wie z.B. die Treatmentförderung.

Termin: Fr. 24. Mai 2019, 11 -14 Uhr, Treffpunkt 10:45 Uhr in der Friedensallee 14-16

Teilnehmer: max. 20

Anmeldung: per E-Mail an Marie Sorgenfrei

FINAL CUT

Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt. (Raum K7 Fi35)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail.

FILMSTUDIO

Filmprojekte Studierender in professoraler Betreuung

Sorgenfrei, Marie

Werkstattleiterin

Raum E2 Fi35

(040) 428 989 -446

marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Engel, Udo

Professor

Professoren des SSP Film

Fried, Louis

finalcutraum@hfbk-hamburg.de

FOTOGRAFIE ANALOG

Einführungskurse in die Filmentwicklung, Grundlagen der Schwarzweiß/Farb-Dunkelkammerarbeit **und Fortgeschrittenenkurse**
Spezialkurse werden gesondert bekannt gegeben.

Studentische Hilfskräfte:

Maximilian Schwarzmann: Farblabor, analog-farbe@hfbk-hamburg.de
Stephan Vavra: SW-Labor, analog-sw@hfbk-hamburg.de

Werkstatt- und Laborbereich der analogen Fotografie.

Do 12.00 – 18.00, Raum 352 LE

Programm: Reflexion in Theorie und Praxis des analogen fotografischen Bildprozesses und Ausweitung in Verknüpfungen zu digitalen Bild- und Druckprozessen. Es wird darum gehen, sich auf einem hohen, sowohl klassischen als auch experimentellem Niveau mit den technischen Potentialen zu bewegen. Die Auseinandersetzung mit dem analogen Dunkelkammerprozess soll zu individueller Bildfindung führen, um künstlerische Ideen auch mit Hilfe von experimentellen Zugängen sichtbar umzusetzen. Darin enthalten sind Übungen für Studienanfänger, wie auch komplexe Laborabläufe für Fortgeschrittene und künstlerische Projekte.
Einzelgespräche nach Vereinbarung.

FOTOGRAFIE DIGITAL**Kernöffnungszeiten des digitalen Fotolabors**

Mo – Fr 8.00 – 16.00

Laufzeiten Belichter Theta76

Mo – Do 11.00 – 16.00

Allgemeine Sprechzeiten

Mo – Do 8.00 – 18.00

Technische Beratung

Do 10.00 – 16.00

Terminabsprache unbedingt erforderlich

Tutoren:

Christiany Erler: erler.christiany@gmail.com
Shin Kudo: shin.kudoo@gmail.com
Conrad Hübbe: conrad.huebbe@gmx.de

Laboreinführungskurse nur zu Beginn des Semesters
Anmeldung durch Aushang
Weitere Termine werden durch Aushang bekannt gegeben

Soeder, Wolfgang

Lehrbeauftragter

Raum 352 LE

wolfgang.soeder@hfbk-hamburg.de

Haneke, Egbert

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 254, 255a, 255b LE

(040) 428 989 -407

fax: 428 989 -416

egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

FOTOSTUDIO

Sommer, Götz
Lehrbeauftragter

Auftakt

Administratives zum Semesterbeginn für erfahrene und unerfahrene Studionutzerinnen und -nutzer
Fr., 05.04.2019, 11.00 Uhr,

- Belegungskalender
- Nutzungsbedingungen
- Neuanschaffungen
- Semesterprogramm - PRAXIS (s.u.)
- Wünsche und Anregungen
- Anmeldungen

Im Anschluss findet bei Bedarf eine "Kurzeinführung" (s.u.) statt.

Fotostudio WA
(0171) 7369093
goetz.sommer@gmx.de

Grundlagen

Einführung in die Arbeit im Fotostudio für unerfahrene Studionutzerinnen und -nutzer.
Fünftägig, 06. bis 10.05.2019, Beginn jeweils um 11.00 Uhr,

- Technische Grundlagen der Fotografie: Abbildung, ISO, Blende, Zeit
- Digitale Grundlagen: RAW, Histogramm, RGB u.a.
- Bedienung der Kamera- und Lichttechnik
- „Workflow“: Aufnahmesitzung, Arbeitsbereich, Shortcuts u.a.
- Studioordnung

Mit der Teilnahme können unerfahrene Studionutzerinnen und -nutzer die Berechtigung zur unbeaufsichtigten Nutzung des Studios erlangen.

Anmeldung bei der Auftaktveranstaltung erforderlich, Teilnehmerzahl begrenzt
(wenn mehr Bedarf besteht, als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los)

Kurzeinführung

Informationen zur aktuellen Studioordnung für erfahrene Studionutzerinnen und -nutzer.
Ca. 60 Minuten, Termine nach Absprache bei genügender Teilnehmerzahl.
Erster Termin bei Bedarf am 05.04.2019 im Anschluss an den "Auftakt" (s.o.),
Anmeldung erforderlich.

Einführungskurse aus der Zeit vor dem Sommersemester 2017 sind nicht mehr gültig.

Mit der Teilnahme können erfahrene Studionutzerinnen und -nutzer die Berechtigung zur unbeaufsichtigten Nutzung des Studios erlangen.

Praxis-Fachkamera

Semesterschwerpunkt: Fachkamera und digitale „High-End-Fotografie“ für erfahrene Studionutzerinnen und -nutzer.

Fortlaufendes Seminar, Inhalte und Termine nach Absprache,

- Verschiebe- und Verschwenktechnik der Fachkamera
- Materialien und Licht
- „Workflow“

Das Seminar ist aufbauend, eine regelmäßige Teilnahme ist erforderlich, um die Berechtigung für die unbeaufsichtigte Nutzung der Fachkamera zu erlangen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bereits einen Grundlagenkurs absolviert haben oder sich auf andere Weise vergleichbares Wissen angeeignet haben.

Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl begrenzt

(wenn mehr Bedarf besteht, als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los)

Praxis

Allgemeine Themen und Techniken der Studiofotografie für erfahrene und unerfahrene Studionutzerinnen und -nutzer
 Inhalte und Termine nach Bedarf und Absprache
 Anhand beispielhafter Aufnahmeszenarien aus den Bereichen „People“, „Dokumentation“ und „Stillife“ werden grundlegende und erweiterte Kenntnisse im Bereich der Studiofotografie vermittelt und vertieft.

Projektbetreuung

Individuelle technische Betreuung studentischer fotografischer Projekte für erfahrene und unerfahrene Studionutzerinnen und -nutzer
 wöchentlich, Freitags, 10.00 - 11.00 Uhr ohne Anmeldung (s. Belegungskalender) oder Termin nach Vereinbarung,
 Kontakt per E-Mail an goetz.sommer@gmx.de

GIPS**Einführungskurs**

08.04. - 19.04.19, jeweils 10:00 - 17:00
 Anmeldung persönlich erforderlich.

Projektbetreuung

Mo - Fr 10:00 - 17:00
 Termine nach persönlicher Vereinbarung.

In der Werkstatt findet technische Unterweisung und inhaltliche Beratung in der Entwicklung und Realisierung skulpturaler Arbeiten aus diversen plastischen Massen wie Gips, Wachs und Beton statt. Es können Negativformen aus Gips und elastischen Materialien hergestellt werden.

Sprechstunde

Mo 11:00 - 12:30

HOLZ

Beratung und Unterstützung bei der Planung und Realisation von Projekten. Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt.

Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten als Grundlage für selbständiges Arbeiten. Die praktische Umsetzung der Projekte soll dann weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen

Ist die Teilnahme an einem Grundlagen - Kurs und eine ausreichende Unterweisung und Qualifikation.

Beratung und Projektbesprechung

Mo, Di, Do, Fr 10.00- 12.00 Uhr
 Termine nach Absprache

Projektbetreuung

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch 13.30 – 17.00 Uhr

Grundlagen - Kurs

Mo. 1.4. – Fr. 5.4.2019 gantztägig 10.00 – 16.00 Uhr
 Anmeldung am Freitag 29.3.2019 um 10.00 Uhr in der Holzwerkstatt

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K33, K34 LE
 (040) 428 989 -366
 ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de
 jaeger.in@gmx.net

Besprechungen in Deutsch,
 Französisch, Schwedisch und Englisch
 möglich

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53 - 55 LE
 (040) 428 989 -368
 krause@hfbk-hamburg.de

**KAMERA/LICHT/TON
(AUSLEIHE FILM/VIDEO)****Fried, Louis**
Künstlerischer Werkstattleiter**Öffnungszeiten Ausleihe:**

Montag bis Freitag 10-14 Uhr

Wenn nicht anders vereinbart: Rückgabe 10 bis 12 Uhr, Ausleihe 12 bis 14 Uhr

Raum K4, K6 Fi35

(040) 428 989 -414

louis.fried@hfbk-hamburg.de

Die Ausleihe der Werkstatt Kamera/Licht/Ton stellt umfangreiches technisches Equipment in Profiqualität zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die hochwertige Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht.

Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör für Film- und Videodreh entliehen werden. Des Weiteren stehen analoge Mittel- und Kleinbildkameras, digitale Fotokameras und Zubehör für Studierende mit fotografischen Projekten zur Ausleihe bereit.

Termine und Geräte für größere Projekte bitte rechtzeitig anmelden.

Der Nachweis einer Haftpflicht-Versicherung für geliehene Geräte ist Voraussetzung für eine Ausleihe.**Offene Filmwerkstatt in der Werkstatt Kamera/Licht /Ton**

Dienstags 15-17 Uhr

Die offene Filmwerkstatt in der Werkstatt Kamera/Licht /Ton bietet weiterführende Beratung zu konkreten Fragen und Problemstellungen rund um die Umsetzung filmischer Inhalte an.

Open Walk-In in der offenen Filmwerkstatt: (keine Ausleihe!)**Einzel-Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben:**

Montags und Freitags 15-17 Uhr (nur nach Vereinbarung per Email)

Einführung in das Filmstudio:

Donnerstags 15-17 Uhr oder nach Absprache (beides nur nach Vereinbarung per Email)

Fortsetzung: Wednesday Practical

Mittwochs 15 bis 18 Uhr

Hier werden kleinere Filmexperimente unter Einbeziehung des in der Werkstatt zur Verfügung stehenden Equipments umgesetzt. Ziel ist es die Möglichkeiten der Kamera-, Licht und Tongestaltung bis an ihre Grenzen auszutesten und mit verschiedenen Erzähltechniken zu experimentieren.

Wir haben im Wintersemester damit begonnen, in Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsabteilung der HfbK, experimentelle Interviews mit Studierenden verschiedener Fachbereiche zu führen. Die Arbeit daran soll fortgesetzt und bereits Gedrehtes geschnitten werden, aber auch weiterhin Neues hinzukommen.

Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen. Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden. Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Endleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss von der Ausleihe führen.
5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.
6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

KERAMIK

Einführungskurs

08.04. - 19.04.19, jeweils 10:00 - 17:00

Anmeldung persönlich erforderlich.

Projektbetreuung

Mo - Fr 10:00 - 17:00

Termine nach persönlicher Vereinbarung.

In der Werkstatt können skulpturale künstlerische Vorhaben aus keramischen Materialien entwickelt und realisiert werden. Technische Unterweisung und inhaltliche Beratung im Umgang mit plastischen Materialien, mit Formgebungs- und Verfestigungstechniken, mit der Gestaltung diverser Oberflächen sowie in der Erstellung von Negativformen wird gegeben. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K33, K34 LE

(040) 428 989 -366

ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de

jaeger.in@gmx.net

Besprechungen in Deutsch,
Französisch, Schwedisch und Englisch
möglich

KUNSTSTOFF

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt

Projektbetreuung und Beratung
Mo - Fr 10:00 - 17:00 (Raum K52 LE)

Kunststoff-Einführungskurse

1. Kurs: 01.04.- 12.04.19
 2. Kurs: 15.07.- 26.07.19
- Mo - Fr 10:00 - 17:00 (Raum K52 LE)

Die Anmeldung erfolgt jeweils direkt am Tag des Kursbeginns um 10 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs.
Bitte Aushänge beachten, da Terminverschiebungen möglich sind.

Für die Umsetzung von Projekten ist ein abgeschlossener Einführungskurs Voraussetzung!

Kunststoff-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich. Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstatteleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

METALL**Offener Werkstattbetrieb, Projektbetreuung**

Mo, Di, Do, Fr, jeweils 10:00 - 17:00

Voraussetzung für die Werkstattnutzung ist die vorherige Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit!
Benutzung der Werkzeugmaschinen nur mit Aufbaukurs bzw. Nachweis entsprechender Qualifikation.

Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung

Mi 10:00 - 12:30
Termin nach Vereinbarung

Grundkurs Metallverarbeitung

Blockveranstaltung
01.04. – 12.04.2019, 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung 01.04.2019, Raum K58, 10.00 Uhr
Teilnehmerzahl: 8

Dachselt, Michael

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K52 LE
(040) 428 989 -325
dachselt@hfbk-hamburg.de

Holtkamp, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K59 LE
(040) 428 989 -346
alexander.holtkamp@hfbk-hamburg.de

MIXED MEDIA/NETZKUNST

Mo - Fr 12:00 - 19:00

Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht.
Einzelbesprechungen nach Vereinbarung.
Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter
<https://telenautik.de>.

Weitere Veranstaltungen werden über fbk.flights sowie den Infoprojektor/Infoprinter im Flur vor Raum 240 angekündigt.

Die Werkstatt Mixed Media steht nach Absprache temporär für Installationen, Performances sowie andere Aktivitäten im Bereich der künstlerischen Disziplin 'Zeigen' zur Verfügung. Alle Veranstaltungen sind als Einführungen in die genannten Themen zu sehen, Vertiefung anhand konkreter studentischer Projekte. Grundsätzlich sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte gegebenenfalls eigenes Gerät, etwa Laptop mitbringen! In der Regel wird Open Source Software eingesetzt.

Arbeitsschwerpunkt: Linux / Open Source Betriebssysteme

Installation & Nutzung von Open Source Betriebssystemen und Anwendungssoftware. Vor- und Nachteile von Open Source Software
Grundlagen der graphischen Benutzeroberflächen und der Softwareinstallation/verwaltung.

Grundlagen der Nutzung der Kommandozeile (CLI: Shell)

Einführung am 25.04., weitere Termine: 02.05., 09.05., jeweils um 14 Uhr

Arbeitsschwerpunkt: 'Digital Signage'

Abseits des einfachen Einsatzes von Video- und Audioplayern soll praxisnah die Nutzung digitaler Präsentationsformen erlernt werden. Diese sind in der Regel zweidimensional und daher Bildschirm - oder Projektionsbasiert. Wir beschäftigen uns mit der Präsentation von 'digitalen Objekten' und Informationen. Dabei werden Techniken wie Vektorgrafik, HTML5 und andere Werkzeuge eingesetzt, um Arbeiten im Bereich 'digital signage', Infografik sowie Echtzeit Video-compositing & overlay zu realisieren.
Einführung am 16.05., weitere Termine: 23.05., 06.06., jeweils um 14 Uhr

Arbeitsschwerpunkt: Mechaniken und Maschinen

Technische Elemente, Ästhetik und Kontrolle von Antrieben aller Art.
Ggf. Einführung in die Robotik an realen Maschinen.
Einführung am 13.06., weitere Termine: 20.06., 27.06., jeweils um 14 Uhr

Freyhoff, Ulf

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 240 LE
(040) 428 989 -304
ulf.freyhoff@gmx.net

PREPRESS-WERKSTATT / MATERIALVERLAG-DIGITAL

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet. Das betrifft auch die Projekte des Materialverlags.

Übrigens: Druckvorstufe bedeutet nicht: »Hier kann man schnell 'was ausdrucken«.

Materialverlag – digital

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/Druckvorstufe, Projektbetreuung materialverlag, Projektberatung print.

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit NUR nach TERMINABSPRACHE möglich:

Mo - Do 9.30 - 17.30

Fr ausschließlich Seminarbegleitende Arbeitstermine

OHNE TERMINABSPRACHE muss mit längeren WARTEZEITEN gerechnet werden.

Printprojekte am Risograph

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details und zu finden im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma bzw. bitte seine Aushänge beachten.

Freiexemplar

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details über die Redaktion/Produktion zu finden im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma bzw. bitte seine Aushänge beachten.

siehe auch: <http://material-verlag.hfbk-hamburg.de/edition/freiexemplar>

SIEBDRUCK

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeug, Maschine u. Material in der Werkstatt.

Mo - Fr 10:00 - 17:00

Termin nach Vereinbarung

Anmeldung für ein Erstgespräch

Mo - Fr 10:00 - 14:00

Bitte persönlich vorbeikommen, um einen Termin für Kursteilnahme oder Drucktermin zu vereinbaren.

Einführungskurs

Nur nach Voranmeldung,
jeden Mittwoch ab 10:00

Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben, Pasten zu bedrucken sind. Diese Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Siebdruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrung haben.

Realisation von Projekten – individuelle Projektbetreuung.

Experimentelles Arbeiten wird unterstützt. Termin nach Vereinbarung

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153a LE

(040) 428 989 -355

ralf.bacher@hfbk-hamburg.de

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131 LE

(040) 428 989 -315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

TEXTILWERKSTATT

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Material, Maschine und Werkzeug in der Textilwerkstatt

Anmeldung für Erstgespräch, persönlich
Mo - Fr 10:00 - 14:00

Einführungskurs

Nur nach Voranmeldung, jeden Freitag ab 10:00
Kenntnisse und Fertigkeiten sollen Grundlage für selbstständiges Arbeiten ermöglichen. Das Ausarbeiten von Projekten ist nach einer Einführung täglich möglich.

VERLAGSWERKSTATT**Typografie – Verlagswerkstatt – Materialverlag-analog**

Mo-Fr nach Terminvereinbarung
Beratung und Projektbetreuung in den Bereichen Hochdruck sowie buchbinderischer Arbeiten, Papierweiterverarbeitung.

In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare/ Dummies unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle. Experimentelles Arbeiten wird begrüßt.

Materialverlag-analog

Persönliche Projektbesprechung- bzw. Vorstellung: Terminvereinbarung per Mail.
Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen.
Alle Ankündigungen, Termine und Listen werden am Werkstattd Brett vor Raum 154 ausgehängt.

Multiplebox

Künstlerbuch, Buchobjekt und Kleinstauflage
Freitagvormittags, 14 tägig

Der Kurs ist eine Kooperation zwischen Claire Gauthier, Verlagswerkstatt, HFBK Hamburg und Prof. Gesa Lange, Zeichnen, Department Design, HAW und richtet sich an Studierende aller Schwerpunkte und Studiengänge der HFBK und des Department Design, HAW.

Was ist ein Künstlerbuch? Seit fünf Semestern gibt es das Kursformat „Multiple Box“, in dem dieser Frage nachgegangen werden soll.

Auszüge aus dem Text "Die neue Kunst des Büchermachens" von Ulises Carrión:

Was ein Buch ist.

Ein Buch ist eine Folge von Räumen.

Jeder dieser Räume wird in einem bestimmten Moment wahrgenommen – ein Buch ist auch eine bestimmte Folge von Momenten.

Ein Buch ist kein Behälter für Wörter, weder eine Tasche für Wörter noch ein Träger für Wörter.

...

Ein Buch machen bedeutet, seine ideale Raum-Zeit-Folge durch die Schaffung einer synchronen Zeichenfolge, seien es verbale oder andere Zeichen, zu verwirklichen.

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131 LE
(040) 428 989 -315
ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Gauthier, Claire

Hinrichs, Lars
Künstlerische Werkstattleiter*in

Raum 154 LE
(040) 428 989 -354
claire.gauthier@hfbk-hamburg.de
lars.hinrichs@hfbk-hamburg.de

Ein Künstlerbuch offenbart enorme Freiheiten im Umgang mit dem Inhalt, mit der Form und auch in der weiteren Handhabung. Es unterliegt nicht den Prinzipien und der Funktionalität des klassischen Buches, sondern kann ohne gängige Regeln der künstlerischen Sprache angepasst und in diesem Sinne behandelt werden. Von dem jeweiligen künstlerischen Arbeitsansatz bzw. der individuellen Fragestellung ausgehend, sollen individuelle Buchformen und Buchobjekte in Kleinstauflagen entwickelt und der inhaltlicher Schwerpunkt bzw. das eigene Thema verfolgt und umgesetzt werden. In der Verlagswerkstatt der HFBK können Entwurfsexemplare und Dummys unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle.

Es werden ExpertInnen zum Thema Künstlerbuch eingeladen als auch Exkursionen zu Bibliotheken in Institutionen (Kunsthalle Hamburg; Klingspoor Museum, Offenbach) und Sammlungen geben.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte per e-mail bei Claire Gauthier oder Prof. Gesa Lange vor Kursbeginn anmelden.

Der Kurs findet Freitagvormittag im Wechsel in der Verlagswerkstatt der HFBK und/oder in den Räumen 311 und 312 in der Armgartstraße 24, Department Design statt.

Genauere Angaben werden bei der Einschreibung bekannt gegeben. Die Einschreibung findet am 22.03.2019 in der Armgartstraße 24, Raum 312 statt.

VIDEO

Mo - Fr, jeweils 10:00 -17:00

Fachliche Projektbetreuung und Einzelbesprechungen nach Vereinbarung.
E-mail: ute.janssen@hfbk-hamburg.de oder ute_janssen@artbasis.info

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter:
[http:// www.artbasis.info/Swiki/index.html](http://www.artbasis.info/Swiki/index.html)

Janssen, Ute

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 230, 231 LE
(040) 428 989 -417
ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch,
Niederländisch und Englisch möglich

Semester- Kolloquium: Grundlagen der analogen und digitalen Videoproduktion

Beginn: 15.4.2019 insgesamt 6 Termine

Montag, 14:00 - 16:00

Mittwoch, 14:00 -16 :00

R.230

Inhalt: Praxisbezogene Übungen, Vorstellung analoger und digitaler Lehrmittel der Videowerkstatt, eine Videoinstallation unter Verwendung der analogen und digitalen Videotechnik erstellen. Einbeziehung von Software: u.a. Adobe Premiere Pro, Resolume 6 , Dragonframe, sowie div. analoge und digitale Film -und Videotechnik.

Grundsätzlich sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Voranmeldung unter: ute_janssen@artbasis.info

Teilnehmerzahl: Max 8

Alle Veranstaltungen der Videowerkstatt sind als Kurzeinführungen in die genannten Themen zu sehen,
Vertiefung anhand konkreter studentischer Projekte. Einzel- und Gruppenunterricht möglich.

MATERIALVERLAG

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie ... Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag. Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor. Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren. Angehenden KünstlerInnen und EntwerferInnen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig. Bis heute sind mehr als 300 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: www.materialverlag.de, Link: Termine. Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Probebände ... Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

Ansprechpartner:

Bacher, Ralf - künstlerischer Werkstattleiter
ralf.bacher@hfbk-hamburg.de

Bierma, Wigger - Professor Typografie
wiggerbierma@googlemail.com

www.materialverlag.de, mv@materialverlag.de

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Bierma, Wigger

Professor

Gauthier, Claire

Künstlerische Werkstattleiterin

Offermanns, Ingo

Professor mv@materialverlag.de

VIDEOTHEKA

Filmsammlungsstätte (viele VHS, einige DVDs, SchauspielerInnen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme...)

Kontakt über Marie Sorgenfrei
Raum K1 Fi35
(040) 428 989-446

IT-ADMINISTRATION

Öffnungszeiten hängen an der Tür.
(Raum 243 LE)

Die IT-Administration entwickelt Strategien für die zukünftige Ausrichtung der IT der Hochschule und betreut die Anwender.

Die Mitarbeiter der IT stehen für Unterstützung und Beratung aller IT-bezogenen Themen bereit.

Sorgenfrei, Marie

Werkstattleiterin

marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Kremer, Tilo

Netzwerkadministration

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

Formanes, Lorena

Support

lorena.formanes

@hfbk-hamburg.de

Raeithel, Felix

Netzwerke

felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

Raum 243 LE

(040) 428 989 -37

ANHANG

Erläuterungen zu Modulen und begleitenden Lehrangeboten

Für die MODULE im Bereich der „KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN“ muss folgende Lehrveranstaltung regelmäßig im Semester besucht werden:

EINZELKORREKTUR: Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Die MODULE im Bereich „WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN UND KUNSTPÄDAGOGIK“ setzen sich wie folgt zusammen: 1 Lehrveranstaltung nach Wahl, die regelmäßig im Semester besucht werden muss. Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

Das BEGLEITENDE LEHRANGEBOT umfasst Gruppenkorrekturen, Grundlagenveranstaltungen sowie Labor- und Werkstattangebote.

GRUPPENKORREKTUREN: In dieser Veranstaltung stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

GRUNDLAGENVERANSTALTUNGEN widmen sich hauptsächlich einer künstlerischen Propädeutik, einer Orientierung im Umgang mit künstlerischen Techniken und medialen Verfahren sowie einer Präzisierung der eigenen Studienschwerpunkte und -vorhaben.

LABOR- UND WERKSTATTANGEBOTE vermitteln materialkundliche und handwerkliche Fähigkeiten, die in vielfachen Anwendungsgebieten Voraussetzung sind. Diese Angebote unterstützen die Realisierung eigener Projekte in technischer wie in künstlerischer Hinsicht.